

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 50

18. Dezember 2021

Nr. 25

KRONE FISCH Lieblingsfamilie erneut auf dem Sieger-Treppchen



KRONE Geschäftsführer Lars Knobloch, Mirjam Knobloch und Marina Hamann

Die Erfolgsgeschichte der Lieblingsfamilie in den letzten Jahren setzt sich fort. Seit 2018 konnten die verschiedenen Produkte der Lieblingsfamilie bereits sechsmal einen der beiden begehrtesten Branchenpreise „Deutschlands erfolgreichstes Neuprodukt-Bestseller“ oder „Produkte des Jahres“ gewinnen. Vom Verbraucher gewählt, von der Lebensmittel Praxis ausgezeichnet Meine Lieblings Lachsforelle wird „Produkt des Jahres 2022“ und erhält die Silbermedaille in der Kategorie Fisch und Fischereierzeugnisse. KRONE FISCH hat sich damit wiederholt von hochkarätigen Konkurrenten abgesetzt und beim Verbraucher gepunktet.

ein Jubiläumsjahr sein und spätestens dann wird man die letzten 50 Jahre Revue passieren lassen. Als stets inhabergeführtes Familienunternehmen mit Fokussierung auf die Qualität seiner Produkte und seiner kontinuierlichen Innovationskraft wird KRONE dann auf Erfolge und bewältigte Herausforderungen blicken, nicht zu vergessen die erhaltenen Auszeichnungen für seine eigenen Marken- sowie andere Handelsprodukte. »Vision, Innovation und Vielfalt sind die Säulen unserer nachhaltigen Produktphilosophie, die wir leben und lieben« so Lars Knobloch, der in Steinbach aufgewachsene KRONE-Geschäftsführer.

Was Verbraucher wirklich wollen? Angesprochen durch ein einzigartiges Verpackungsdesign, punktet die Meine Lieblings Lachsforelle durch verantwortungsvolle Nachhaltigkeit und mit überzeugendem Qualitätsversprechen – ein starker Markenauftritt eben, der auf Verbraucherwünsche abgestimmt ist. Nicht nur das Qualitätslogo „Produkt des Jahres 2022“ wird im nächsten Jahr die Verpackung zielen, auch die vergangenen Auszeichnungen spielen im bevorstehenden Jahr sicherlich eine besondere Rolle. 2022 wird für das Steinbacher Unternehmen

Die Erfolgsgeschichte der „Meine Lieblings“ aus dem Hause KRONE ist sicherlich noch nicht zu Ende. Sind die Weichen für einen möglicherweise weiteren begehrtesten Preis bereits gestellt. Die neue Generation Lieblingsfamilie – Räucherlachs aus biologischer Aquakultur nämlich. Noch verantwortungsvoller und naturnah für mehr Tierwohl, Bio-zertifiziert und im bewährt aufmerksamkeitsstarken Verpackungsdesign findet der markenbewusste Qualitätskäufer seit kurzem den Mein Lieblings Bio-Lachs im Kühlregal.

Der „Unterhaltungsplatz“

„E Babelche in Ehren, kann niemand verwehren“. Steinbach's öffentlicher Redeplatz war der Laufbrunnen-Platz auf dem Freien Platz, auch „Dalles“ genannt. Die Wasserholer an der Röh sprachen über das Neueste, was im Dorf geschah. Es gibt Alt-Fotografien, die die die „Bütt-Babbeler“ festgehalten haben. Die Bilder zeigen das urige Dorfgeschehen.

Eine besondere Aussagekraft haben diese Fotografien und sagen mitunter mehr als Worte. Zu erwähnen ist noch: Auf dem Freien Platz, Ecke Gasthaus Goldener Stern / Bahnstraße war das „Scharfe Eck“. Dort war der Treffpunkt der Jugend. Übrigens: Der Freie Platz war die Stätte, wo Veranstaltungen aller Art stattfanden. Spiel- und Kerbeplatz war er auch.

Der Weihnachtsbaum

Richard Link, ein Forstgehilfe und Bürger Steinbachs, war für die Beschaffung des Weihnachtsbaumes, der auf dem Freien Platz aufgestellt wurde,

zuständig. Das Linke-Ehepaar vererbte sein Haus der Stadt Steinbach. Was für ein Geschenk! Hans Pulver

„brücke“ sagt Neujahrskaffee ab

Aufgrund der steigenden Corona-Zahlen und ungewissen Zukunft sagt die „brücke“ den geplanten Neujahrskaffee am 2.01.2022 ab. Die Hilfeleistungen werden mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und unter Einhaltung der 3 G-Regel weitergeführt. Bei Fragen und Unsicherheiten er-

reichen sie das „brücke“-Telefon werktags zwischen 8 und 10 Uhr unter der Nummer 981800. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass in der Zeit vom 24.12.2021 bis zum 02.01.2022 das Telefon nicht besetzt ist und somit keine Aufträge vermittelt werden.

A+ IHRE APOTHEKER
www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im Januar

Orthomol Immun Granulat 30 Stk.



Grundpreis € 9,33/100 g

UVP € 59,99

Boxagrippal Forte 400 /60 Mg 12 Stk.



Grundpreis € 8,99

LVK € 13,90

Prospan Hustensaft 100 ml



Grundpreis € 3,99/100 ml

LVK € 8,50

Neuralgin Extra Ibu-Lysinat 20 Stk.



Grundpreis € 3,99

LVK € 9,59

Dobendan Direkt Lutschtabletten 24 Stk.



Grundpreis € 5,99

LVK € 10,97

Prospan Hustenliquid 105 ml



Grundpreis € 4,75/100 ml

LVK € 8,98

Esberitox Compact 40 Stk.



Grundpreis € 11,99

LVK € 20,78

Kytta Schmerzsalbe 150 g



Grundpreis € 9,33/100 g

LVK € 24,97

Gaviscon Advance 24 x 10 ml



Grundpreis € 4,16/100 ml

LVK € 17,70

Zinkletten Verla Orange/ Himbeere 50 Stk.



Grundpreis € 4,99

UVP € 8,10

Canesten Extra Creme 20 g



Grundpreis € 29,95/100 g

LVK € 10,98

Meditonsin Globuli 8 g



Grundpreis € 74,88/100 g

LVK € 12,95

* Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke am Eschenheimer Turm
Hochstraße 31
60313 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 281171

Apotheke im Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 916110

City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643

MEINE LIEBLINGS
IMPFUNG
#ZusammenGegenCorona

19.12.21
Bürgerhaus
Steinbach
12-16 Uhr

KRONE WÜNSCHT
FROHE UND GESUNDE
WEIHNACHTEN!

KRONE
FISCH

Walter Schütz neuer Vorsitzender des Steinbacher Gewerbevereins



v.l.n.r.: Jürgen Reichard, Boris Jatho, Walter Schütz, Andreas Bunk, Alexander Erbel

Der aktuellen Lage geschuldet konnte auch die diesjährige Jahreshauptversammlung des Steinbacher Gewerbevereins am 02.12.2021 nicht, wie geplant, im Steinbacher Bürgerhaus stattfinden, sondern wurde erstmals digital abgehalten. Dabei wurde der Vorstand des Vereins neu aufgestellt. Die im Anschluss geplante Weihnachtsfeier musste dadurch ausfallen.

Mit Walter Schütz wurde ein langjähriges und hochverdientes Vereinsmitglied einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 60 Jahre alte Versicherungs- und Vorgesangberater übernimmt damit zum 2. Mal die Spitze des Vereins, nachdem er ihm bereits von 2008 bis 2012 vorgestanden hatte. „Ich habe mich sehr über meine Wahl zum 1. Vorsitzenden gefreut und danke allen für ihr Vertrauen. Durch die vorgenommenen Umstellungen und Erweiterungen des geschäftsführenden Vorstandes sehe ich den Verein nunmehr perfekt aufgestellt für die Aufgaben, die vor uns liegen.“, sagte Walter Schütz nach der Wahl.

Boris Jatho, bisheriger Vorsitzender, rückt aus privaten Gründen in den zweiten Rang.

„Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern und vor allem bei meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen sieben Jahren meiner Zeit als Vorsitzender und freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Vorstand.“, teilte Boris Jatho mit. Mit Andreas Bunk, Gründungsmitglied des Stadtfestkomitees und Ideengeber für die Steinbacher Information, der fortan als stellvertretender Vorsitzender agieren wird, konnte ein weiterer ehemaliger Vorsitzender (1998 bis 2008) für den Vorstand gewonnen werden. „Ich freue mich sehr darüber, dass ich jetzt, nach zehn Jahren Pause, in der ich nicht im Vorstand vom Gewerbeverein Steinbach vertreten war, wieder im geschäftsführenden Vorstand mitarbeiten und das Stadtfest aktiv weiter entwickeln kann. Gerne möchte ich an den Vorbereitungen zum 50. Jubiläum der Steinbacher Information und des Gewerbevereins Steinbach mitarbeiten“, sagte er im Anschluss. Keine Änderungen gab es bei den Positionen des Schriftführers (Alexander Erbel) und des Kassierers (Jürgen Reichard). Zu Kassenprüfern wurden Markus Hohmann und Michael Glasner ge-

wählt. Neben dem geschäftsführenden Vorstand wurden zudem auch die Beisitzer en bloc gewählt: mit Jürgen Schepp (Handwerk), Matthias Hafer (Lager & Veranstaltung), Markus Reichard (Steinbacher Information), Raphael Wüst (Steinbacher Information), Lars Knobloch (Gewerbegebiet & Handel), An-

dreas Nöll (IT & Digitalisierung) und Günter Stasch (Jubiläen) ist der Vorstand breit und gut gerüstet für die Zukunft aufgestellt. Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Stefanie Grabiger und Markus Hohmann, die sich aus zeitlichen Gründen nicht mehr zu Wahl gestellt haben. Der neue Vorsitzende dankte den beiden Mitgliedern für den engagierten Einsatz in den letzten Jahren. Zur Freude des Vorstandes folgten der Einladung auch Bürgermeister Steffen Bonk, Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski, der erste Stadtrat Lars Knobloch und der Vorsitzende des Vereinsrings Kai Hilbig, die sich mit Grußworten an die Mitglieder richteten.

Das der Gewerbeverein als feste Größe im Stadtgeschehen wahrgenommen wird liegt insbesondere an der Herausgabe der zweiwöchentlich erscheinenden „Steinbacher Information“ sowie der Organisation und Durchführung des jährlich stattfindenden „Steinbacher Stadtfestes“. Die Steinbacher Stadtverwaltung – mit Bürgermeister Steffen Bonk an der Spitze – arbeitet in mehreren Bereichen eng mit dem Gewerbeverein zusammen und alle Beteiligten sind guter Dinge, dass gerade das traditionelle und über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Stadtfest – geplant für den 18./19.06.2022 – endlich wieder stattfinden kann. Gründe zum Feiern gäbe es indes genug: der Gewerbeverein feiert im kommenden Jahr sowohl 50jähriges Bestehen als auch parallel 50jähriges Jubiläum der Steinbacher Information, die Stadt Steinbach hingegen blickt auf 50 Jahre Stadtrechte zurück.

Adventskonzert des Gesangsvereins Frohsinn Digital gemeinsam in die Weihnachtszeit



Die Weihnachtsdeko hängt, die Geschenk sind (fast) alle schon gekauft, der Duft von frischen Plätzchen hängt in der Luft: Weihnachten ist nicht mehr weit. Was nun noch fehlt, ist die richtige Stimmung – kein Pro-

blem, wir hätten da mal etwas vorbereitet: Coronabedingt haben wir uns gegen Publikum entschieden und zeichnen am 12. Dezember für Sie das Adventskonzert des Gesangsvereins Frohsinn als Video auf. Nachdem es im letzten Jahr Corona-bedingt ausfallen musste, sind wir umso glücklicher, Sie dieses Jahr trotz allem digital mit auf eine kleine Reise durch die Welt der Weihnachtslieder zu nehmen – u. a. von Spanien, über England, nach Afrika und Deutschland. Alle Chöre sind mit dabei: Tauchen Sie mit LaMusica, Sing4Joy und dem Kinderchor ein in diese beschwingte und besinnliche Zeit. Lassen Sie sich die Aufzeichnung gerne per Email zusenden: mit@singen-steinbach.de. Wir freuen uns auf Sie!

Die Freude am Singen hält zusammen Frohe Weihnachten vom Gesangsverein Frohsinn

Es ist wieder diese Zeit des Jahres, in der alle das Jahr nochmal Revue passieren lassen. Auch 2021 war ein turbulentes Jahr, Corona hatte uns die meiste Zeit weiter fest im Griff. Kein Stadtfest, kein Kindermusical, kein Weihnachtsmarkt. Aber es gab auch Lichtblicke, die Hoffnung auf ein Stück Normalität machten: Unsere Proben unter freiem Himmel, das tolle Konzert von Sing-4Joy vor Publikum im Steinbacher Bürgerhaus, der Auftritt beim Chorfestival in der Oberurseler Stadthalle, veranstaltet vom Sängerkreis Hochtaunus sowie die vielen tollen Videoprojekte mit unserem Chorleiter Holger Pusinelli.

Das Jubiläumsjahr des Gesangsvereins Frohsinn konnten wir nicht so begehen wie wir das gerne gewollt hätten – mit dem was uns alle vereint: Der Freude am gemeinsamen Singen, mit einem Konzert, mit Publikum – mit Ihnen. Dennoch haben wir hier in der Steinbacher Information viele Mitglieder zu Wort kommen lassen, um auf die bewegte Entwicklung unseres Vereins zurückzublicken.

Einige unsere ältesten Mitglieder haben uns in diesem Jahr auch für immer verlassen und haben sich in die Reihen der Engels-

chöre gestellt. Darüber sind wir sehr traurig, aber freuen uns auch, dass bei Ihnen nun ein paar wunderbare Stimmen mehr singen. Das Jahresende ist aber immer auch die Zeit nach vorn zu blicken: Wir freuen uns auf das Frühjahr, den Sommer und den Herbst 2022 – es stehen viele spannende Projekte ins Haus. Welche genau, sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Klar ist aber jetzt schon: Es wird ein großer Spaß und die Freude am Singen steht an erster Stelle!

An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren Mitgliedern bedanken – für euer Engagement, euer Durchhaltevermögen und eure positive Einstellung!

Wir wünschen Ihnen allen nun ein schönes Weihnachtsfest mit 4G: Viel Gesundheit, viel Glück, jede Menge Geschenke und einen guten Glühwein (oder Glühpunsch) dazu. Frohe Weihnachten und eine guten Rutsch – wir sehen und hören uns 2022! Interesse geweckt? Unter www.singen-steinbach.de gibt's weitere Infos zu unseren Chören – groß und klein. Direkter Kontakt via mit@singen-steinbach.de. Wir freuen uns auf Sie und euch!

Ihr Gesangsverein Frohsinn

die brücke – Spaziergang
am 03. Januar 2022 um 15.00 Uhr

Treffpunkt: Hessenring 24
Anmeldung ist nicht erforderlich
3 G-Regel wird beachtet

Der Steinbacher Geflügelzuchtverein wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute und Gesundheit.

DER VORSTAND

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Walter Schütz
Allianz Generalvertretung
Eschborner Straße 14
61449 Steinbach
Telefon 0 61 71 98 16 98
walter.schuetz@allianz.de

Oliver Diefenhardt
Allianz Generalvertretung
Eschborner Straße 14
61449 Steinbach
Telefon 0 61 71 98 26 81
oliver.diefenhardt@allianz.de

Allianz

Frohe Weihnachten und ein frohes neues Jahr wünschen wir allen Steinbacherinnen und Steinbachern.

Geme haben wir Sie 2021 mit unserer Musik begleitet. Danke, dass Sie dabei waren und uns motiviert haben.

Wir freuen uns auf 2022 und vor allem darauf, Sie wieder live im Publikum begrüßen zu dürfen.

Bis dahin alles Gute und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße
Ihr Gesangsverein Frohsinn 1841 Steinbach (Ts.) e. V.

www.singen-steinbach.de

AWO Steinbach



Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein gesundes Neues Jahr 2022. Bleiben Sie gesund!

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Steinbach (Taunus) e.V.
Vorsitzender Jürgen Galinski

TC Steinbach

Der Tennisclub wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in 2022

Tennisclub Steinbach/Taunus • Waldstraße 105 • www.tcsteinbach.de



Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. für Ihre Unterstützung im Jahr 2021 und wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2022.

Der Vorstand



Der Vorstand des FSV Germania 08 Steinbach bedankt sich bei allen Freunden, Fans, Gönnern und Mitgliedern für Ihre Hilfe und Unterstützung in dieser Saison.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest. Gesundheit, Glück und Erfolg sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Weihnachtsgruß von Bürgermeister Steffen Bonk

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, mit großen Schritten neigt sich das Jahr 2021 dem Ende. Wenn man bedenkt, dass wir die ersten Monate dieses verrückten Jahres im Lockdown lebten, ist es umso verwunderlicher, wie schnell die Monate vorüber zogen.

Mitte des Jahres, viele von uns bereits das zweite Mal geimpft, waren wir guter Dinge, das schlimmste dieser Pandemie hinter uns gelassen zu haben. Ein Stück der alten und schmerzlich vermissten Lebensweise kehrte zurück. Sicherlich niemand von uns rechnete damit, dass der Virus zum Jahresende hin mit Wucht zurückkehrte und die Situation in den Krankenhäusern ähnlich der des Vorjahres ist. Auch das Weihnachtsfest 2021 wird ein anderes sein.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei all denjenigen unserer Stadt zu bedanken, die in dieser schwierigen und belastenden Zeit für andere da waren. Sei es durch Unterstützung im Alltag wie beispielsweise dem Einkauf, in den Heimen und Pflegeeinrichtungen, den Pflegeeltern, den Akteuren der Sozialen Stadt und ganz besonders den zahlreichen Engagierten unserer Vereine. Gerade für die Vereine war und ist die Rückkehr aus dem Lockdown nicht einfach. Mitgliederschwund und nachlassendes Interesse seitens der Mitglieder stellen eine Belastung dar. Mit viel Elan und Kreativität haben sich die Vorstände, Trainer und Übungsleiter dem entgegen gestellt und an die Aktivitäten früherer Zeiten angeknüpft oder die Chance genutzt, um neue Dinge auszuprobieren. Ich wünsche uns, dass uns dies auch im nächsten Jahr so gut gelingen wird.

Gut gelungen ist uns im zurückliegenden Jahr auch die Sanierung und Umgestaltung der Berliner Straße im ersten Bauabschnitt. Im Zeit- und Kostenplan konnten wir die Maßnahme fertigstellen und die Straße erstrahlt heute in neuem Glanz. Aber auch sonst hat sich in der Berliner Straße einiges getan: Anfang April ging mit dem Supermarkt Steinbach der langgewünschte und erhsehnte Nahversorger im Quartier an den Start. Ein umfangreiches Sortiment deckt fußläufig erreichbar den Bedarf des täglichen Lebens ab.

Ende 2020 erhielten wir die freudige Nachricht in das Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren aufgenommen worden zu sein. Dieses Projekt gibt uns in den kommenden zehn Jahren die Möglichkeit, die historische Mitte Steinbachs um den Freien Platz zu sanieren, zu reparieren, alten Gebäudebestand zu erhalten und zu modernisieren, Handel, Gewerbe und Gastronomie zu stärken, die lange Geschichte Steinbachs erlebbar zu machen, neue Blickachsen zu schaffen und die Aufenthaltsqualität in diesem Quartier zu steigern. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, konnten wir Ziele und Ideen für dieses Projekt entwickeln und in den Entwurf des sogenannten Integrierten

Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) einbauen. Bereits im kommenden Jahr wollen wir mit den ersten Maßnahmen beginnen.

Ein ganz besonderes Highlight in 2021 war für mich persönlich das Steinbach OPEN AIR light. Gemeinsam mit Vereinen, Kirchengemeinden, der Sozialen Stadt, Steinbacher Künstlern, der Feuerwehr, Institutionen und Organisationen konnten wir ein kurzweiliges, unterhaltsames und fröhliches Kultur- und Freizeitangebot mit über 70 Terminen anbieten. Ein toller Auftakt für eine Reihe, die wir im kommenden Jahr fortführen möchten.

Fortführen werden wir auch die Jugendarbeit in unserer Stadt, die wir in 2021 in Kooperation mit dem Caritasverband Hochtaunus mit neuem Leben erwecken konnten. Feste Angebote für Kinder und Jugendliche wurden ins Leben gerufen, Veranstaltungen wie der Fußballcup durchgeführt und zu guter Letzt kann durch Unterstützung der Evangelischen St. Georgsgemeinde jetzt zum Jahresende den Jugendlichen ein Raum zum Treffen, Austauschen und Chillen zur Verfügung gestellt werden. An diesen Erfolg gilt es im neuen Jahr mit Schwung anzuknüpfen.

Trotz der Pandemie gelang es uns, die sechs Interessengemeinschaften des künftigen Gesamtbeirates der Stadt Steinbach (Tausus) zu gründen. Bunt, vielfältig und abwechslungsreich gestalteten sich die Auftaktveranstaltungen. Zahlreiche Ideen, Anregungen und Wünsche wurden gesammelt. Über diese werden wir künftig im Gesamtbeirat beraten. Wir versuchen mit diesem Projekt Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aktiv in die Gestaltung unserer Stadt einzubeziehen.

Ein Meilenstein für die Entwicklung unserer Stadt ist der Ausbau des Glasfasernetzes, sowohl im Gewerbegebiet „Südlich der Bahnstraße“, als auch in den Wohnquartieren unserer Stadt. Müssen anderenorts kommunale Gesellschaften gegründet oder Umsummen von Steuergeldern in die Hand genommen werden, so gelang es uns durch Innovationsfreude, Schnelligkeit und Kooperationsbereitschaft die Deutsche Telekom als Partner für den Ausbau zu gewinnen. Gemeinsam machen wir damit Steinbach fit für die digitale Zukunft.

Digital wird auch unsere Stadtverwaltung. In Kürze haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen online, bequem von zu Hause, an die Stadtverwaltung zu richten. Termine für die Besuche des Bürgerbüros sowie Fotos für Pässe können bereits digital vereinbart, beziehungsweise erstellt werden. Und für all diejenigen, die Ihre Dokumente nicht zu den Öffnungszeiten des Rathauses abholen können, besteht 24/7 die Möglichkeit der Abholung am Ausweisterminal vor dem Rathaus.

Wussten wir schon immer, dass Steinbach und seine Einwohnerinnen und Einwohner smart sind, so haben wir dies nunmehr



Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Tobias Koch

auch beim Digitalisierungswettbewerb der Mainova AG offiziell bestätigt bekommen. Sensoren in Baumscheiben und entlang des Steinbachs werden Ihnen und uns künftig wertvolle Details zum Thema Klimawandel liefern.

Klimawandel ist ein gutes Stichwort. Denn, wenn auch der diesjährige Sommer eher verregnet war, so ist uns allen doch bewusst, dass sich unser Klima verändert und extreme Wetterereignisse weltweit zunehmen. Wir in Steinbach nehmen diese Aufgabe für uns an und versuchen die Klimaanpassung aktiv zu gestalten. Bäume sind besonders wichtig für unser Mikroklima, für die Speicherung von CO2 sowie für die Verschattung von Straßen und Plätzen. Wir haben in diesem Jahr deutlich über 120 Bäume in Steinbach gepflanzt und auch unser Stadtwald beginnt sich zu regenerieren. Neben der Pandemie hat uns in diesem Jahr ein weiteres Thema wochenlang medial beschäftigt. Die Bilder der Flutkatastrophen in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sind uns mit Schrecken in Erinnerung. Ob diese Ereignisse in direktem Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen, vermag ich nicht zu beurteilen. Uns muss aber klar sein, dass sich solche Ereignisse häufiger wiederholen oder an anderer Stelle eintreten können. Wir beschäftigen uns seitens der Stadtverwaltung mit dieser Thematik intensiv seit Jahren. Wir haben die Bilder vom Ahrtal dennoch zum Anlass genommen, um unsere Maßnahmen und Überlegungen zum Thema Hochwasser-

schutz zu bündeln und in einem Konzept zum Schutz vor Starkregenereignissen zusammen zu fassen. Von besonderer Bedeutung sind hierbei die Stauung von Wasser aus den Außenbereichen sowie die Schaffung von Flächen, auf denen der Steinbach bewusst und kontrolliert über seine Ufer treten kann. Teil des Konzeptes ist die Renaturierung der Steinbachauhe, die wir in 2021 im Bereich der Kleingartenanlage abschließen konnten. Der Bach hat nunmehr an Platz gewonnen und kann sich zudem nicht mehr in sein Bett eingraben. Darüber hinaus sieht das Ergebnis auch noch gut aus.

Mit Blick auf den Sommer und die geschilderten Ereignisse möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich herzlich bei den Kammeradinnen und Kammeraden der Steinbacher Feuerwehr für deren Einsatz im Katastrophengebiet zu bedanken. Neben ihrem unermüdlichen und engagierten Einsatz zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger sind diese auch über die Stadtgrenzen hinaus eine wichtige Stütze und Rückgrat der Gesellschaft. Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, um mit den Worten der ausgeschiedenen Bundeskanzlerin zu sprechen: Lassen Sie uns unseren Optimismus und unsere Fröhlichkeit im Herzen bewahren. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Liebsten ein fröhliches, gesegnetes und harmonisches Weihnachtsfest 2021 sowie einen guten und ruhigen Start in das neue Jahr. Bleiben Sie umsichtig und gesund. Alles Gute. Ihr Steffen Bonk

„Weihnachten - anders“ Feier des Heiligen Abends in St. Bonifatius

In diesem Jahr wollen wir wieder im Saal der kath. St. Bonifatiusgemeinde Weihnachten mit Menschen feiern, die sonst alleine wären. Eine Tradition, die wir 2016 begonnen haben und die im letzten Jahr in einen Besuch an der Haustür abgewandelt wurde. In 2021 feiern wir wieder im Saal der St. Bonifatiusgemeinde, in diesem Jahr in einem kleinen Kreis von maximal 25 Personen, unter Einhaltung der 3-G-Regeln. Wir, die Gemeinde St. Bonifatius und die Soziale Stadt, freuen uns auf weihnachtliche Stunden im fröhlichen Kreis bei weihnachtlichen Klängen und Texten mit warmen Getränken und einem kleinen Snack. Wir beginnen am 24. Dezember 2021 um 19:30 Uhr nach der Christmette. Herzliche Einladung! Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte an bei:

Christof Reusch
Kath. St. Bonifatiusgemeinde
Telefon 06171-9798035,
E-Mail: reusch@kath-oberursel.de
Bärbel Andresen
„Soziale Stadt“
Telefon 0 61 71- 207 84 40,
E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de

Süwag Energie AG aktualisiert Bilddaten der Straßen im Netzgebiet von Steinbach

Im Auftrag der Süwag Energie AG wird die Firma Cyclomedia Deutschland GmbH voraussichtlich ab dem 01.12.2021 bis 31.05.2022 mit Kameras und Laserscannern ausgestattete Autos das Netzgebiet in Steinbach befahren. Dies dient der Aktualisierung der Daten im Bereich der Datenerfassung und -visualisierung der Straßen im Netzgebiet. Die neuen Bilddaten werden in die Systeme der Süwag Energie AG eingepflegt, um der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung zu tragen.

Telekom-Bürgersprechstunden im Backhaus entfallen

Um über den Glasfaserausbau in Steinbach zu informieren, haben Stadt und Telekom viele Informationswege genutzt. Der Info-Truck, der jeweils eine Woche an den Einkaufsmärkten seinen Standort hatte, erfreute sich großer Beliebtheit. Die digitale Info-Veranstaltung, die am 4. Oktober

stattfand, kann unter https://magenta-iv.de/steinbach_am_tausus0410/ weiterhin angesehen werden. Seit 10. November fanden immer mittwochs Bürgersprechstunden im Steinbacher Backhaus statt und aktuell gehen Direktvermarkter von Haus zu Haus, um über die Glasfasermöglichkeiten zu informieren.

Aufgrund des breiten Informationsangebots entfallen die beiden kommenden Bürgersprechstunden am 8. und 15. Dezember 2021 im Steinbacher Backhaus. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

Regionales Entwicklungskonzept wird in der Regionalversammlung beraten Flächen für Josefstadt sind gestrichen

Ob auf bislang unbeplanten Flächen in unserer Region künftig gebaut werden kann, entscheidet die Regionalversammlung Südhessen, der unter anderem Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk als Vertreter des Hochtaunuskreises, angehört.

Überrascht und nicht minder erfreut reagiert Bonk auf den jüngsten Zwischenbericht des regionalen Entwicklungskonzeptes, das der Regionalversammlung nun vorgelegt wurde und zu Beginn des kommenden Jahres beraten wird. Erfreut deshalb, weil anhand dieses Berichtes die Frankfurter Pläne für die Errichtung eines Satellitenstadtteils mit der verlockenden Bezeichnung „Stein-

bach-Ost“ vor dem Aus stehen. Ursächlich für diese Entwicklung ist ein Beschluss der Regionalversammlung aus Dezember 2019 in dem festgelegt wurde, dass im Planungskonzept Kaltluft- sowie Frischluftentstehungsgebiete zu beachten sind, Eingriffe in den regionalen Grünzug ausgeschlossen werden, sofern diese größer als 5 Hektar sind und dass letztendlich zu prüfen ist, ob die Infrastruktur unserer Region, also die Energie- und Wasserversorgung sowie die Abwasserentsorgung, den Zuwachs verkraften.

Steinbachs Rathauschef sieht darin die Position der Stadtverordnetenversammlung,

die er bei jeglicher sich bietender Gelegenheit vertreten hat, bestätigt. Der Grünzug zwischen Stadt und der Region muss stadtplanerisch, aber auch vor allem aus Gründen des Klimas, erhalten bleiben.

Sollten sich die Ergebnisse des Zwischenberichts bestätigen, wovon Bonk ausgeht, werden Frankfurts Pläne durchkreuzt und andere Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum müssten beleuchtet werden. Der Schulterschluss der Region und der weitsichtige Beschluss aus 2019 haben zum Erfolg geführt und verhindert, dass „Steinbach-West“, zumindest gefühlt, ein Stadtteil Frankfurts wird.

Weihnachtsbaum-Abholung Montag, 17. Januar 2022

Es wird nur einmal im gesamten Stadtgebiet Steinbach abgefahren - ab 7 Uhr!

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende! Viele Veranstaltungen bereicherten das gemeinschaftliche Leben und die AGs sorgten wieder für tolle Angebote! DANKE an Sie und Euch alle für das beeindruckende Engagement!

DANKE für jede Hilfe und Unterstützung und für all die Freude, die wir teilen dürfen!

Frohe Weihnachten, alles erdenklich Gute, Gesundheit und viele fröhliche Stunden in 2022, wünscht Ihnen und Euch allen,

Das Stadtteilbüro Soziale Stadt Steinbach



Soziale Stadt Steinbach.



Papierterrie Marina

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2022.
Liebe Grüße, Familie Völker

Papierterrie Marina
Bornhohl 2
61449 Steinbach
Tel: 06171/8870595
Sa: 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074

info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

CDU

Frohe Weihnachten und ein gesundes 2022!
Schmücken Sie gemeinsam unseren „CDU-Baum“ im Stadtwald mit Dekorationen und guten Wünschen für 2022

Kinder-Bücherschrank lädt zum Lesen und Verweilen ein



Offener Kinder-Bücherschrank am St.-Avertin-Platz. Bürgermeister Steffen Bonk (2 v.r.), Nicole Kaluza, Leiterin der Stadtbücherei (links) mit den engagierten Müttern (v.l.) Sandra Fritz, Simone Horn und Hayat Merzak
Foto: Nicole Gruber

Auf dem St.-Avertin-Platz lädt ab sofort ein offener Kinder-Bücherschrank zum Lesen und Verweilen ein.

Wie Bürgermeister Steffen Bonk im Oktober freudig mitteilte, erhielt die Stadt einen Zuschuss zur Anschaffung eines weiteren öffentlichen Bücherschranks in Höhe von rund 5.000 Euro aus Bundesmitteln. Neben dem offenen Bücherschrank für Erwachsene am Freien Platz bietet dieser Bücherschrank am St.-Avertin-Platz nun Literatur für Kinder und Jugendliche. „Lesen, Tauschen und Entdecken. Unter diesem Motto lesen Sie mit Ihren Kindern vor Ort oder nehmen Sie Bücher kostenlos mit und stellen Sie eigene, gut erhaltene Bücher für Kinder und Jugendliche ein“, animiert Bürgermeister Steffen Bonk zum Lesespaß.

Als Standort des neuen Kinder-Bücherschranks hat der Magistrat zusammen mit dem Team der Stadtbücherei den St.-Avertin-Platz festgelegt. Der Kinder-Bücherschrank bietet Platz für circa 200 Bücher und großzügiger Sitzfläche zum Verweilen. Ein perfekter Ort, an dem Kinder mit ihren Eltern Zeit verbringen können. Wie James Daniel einmal sagte: „Bücher sind fliegende

Teppeiche ins Reich der Phantasie“ und so soll der offene Bücherschrank für Kinder mit ihren Eltern zum kostenfreien Lesespaß anregen und allen Lesebegeisterten ein Ort der Begegnung sein.

Der Kinder-Bücherschrank wird von zehn engagierten Bücherpaten, Anne Callin, Sandra Fritz, Simone Horn, Melanie Jell, Sabine Kalla, Hayat Merzak, Nancy Mislack, Suzan Özcan, Yvonne Pickny und Samira Sayed, gepflegt, freut sich die Leiterin der Stadtbücherei Nicole Kaluza über dieses Engagement.

Vor Ort für Alle

Mit dem Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ fördert der Deutsche Bibliotheksverband bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Primär geht es dabei um die Modernisierung und digitale Ausstattung der Bibliotheken. Ziel ist es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten.

Das Soforthilfeprogramm wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur

und Medien (BKM) im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert. Die Mittel hierfür stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

<https://www.bibliotheksverband.de/vor-ort-fuer-alle-soforthilfeprogramm-fuer-zeitgemaeße-bibliotheken-laendlichen-raeumen>
Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit rund 10.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und 11 Mio. Nutzerinnen und Nutzern. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürgerinnen und Bürgern freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen. www.bibliotheksverband.de

Besuch aus Steinbachs Partnerstadt Steinbach-Hallenberg

Auch wenn der Steinbacher Weihnachtsmarkt aufgrund der Pandemie abgesagt werden musste, so ließen es sich der Bürgermeister unserer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg, Markus Böttcher, und sein Vertreter, der Erste Beigeordnete Torsten Hoffmann, nicht nehmen Steinbach (Taunus) am zweiten Adventswochenende zu besuchen.

Auch für Steinbachs Rathauschef Steffen Bonk war es das erste Treffen mit dem Amtskollegen aus Thüringen.

Nach einem Rundgang durch die Stadt traf man sich im Sitzungszimmer des Rathauses, um eine Wiederbelebung der langjährigen Partnerschaft zu sprechen. Beide Seiten erklärten unisono, wie sehr ihnen an der Kooperation und dem Austausch der beiden Städte gelegen ist. Einigkeit bestand auch in der Feststellung, dass eine funktionierende Städtepartnerschaft auf einem breiten gesellschaftlichen Fundament stehen, also von den Bürgerinnen und Bürgern gelebt werden muss.

Auf Seiten der Taunusgemeinde nahmen an dem Treffen, das unter 2G-Regeln stattfand, neben Bürgermeister Bonk Erster Stadtrat Lars Knobloch, Boris Jatho, stell.

Vorsitzender des Gewerbevereins, Vereinsvorsitzender Kai Hilbig und Sigrig Hilbig, Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V. teil. Die Stimmung war von Anbeginn offen und sehr fröhlich, so als wenn man sich schon seit vielen Jahren kennen würde.

Erste Ideen zur Belebung der Partnerschaft wurden ausgetauscht und skizziert. Alle Teilnehmer waren sich auch schnell einig, dass den Vereinen in beiden Städte hier eine besondere Bedeutung zukommt. Deshalb hat Kai Hilbig die Chance genutzt, um bei der Herbstversammlung des Vereins, die als Videokonferenz stattfand, von dem Treffen zu berichten und um Unterstützung geworben. Ziel aller Beteiligten ist es, die Veranstaltungen im kommenden Jahr, wenn Steinbach (Taunus) 50 Jahre Stadtrechte feiert, für Begegnungen der Städtepartnerschaft zu nutzen.



Von links (geimpft und getestet): Kai Hilbig, Vorsitzender des Vereinsrings, Torsten Hoffmann, Erster Beigeordneter Steinbach-Hallenberg, Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk, Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V. Sigrig Hilbig, Steinbach-Hallengs Bürgermeister Markus Böttcher und Steinbachs Erster Stadtrat Lars Knobloch
Foto: Boris Jatho



Torsten Hoffmann, Vorsitzender Gewerbeverein Steinbach Hallenberg und Boris Jatho, 2. Vorsitzender Gewerbeverein Steinbach (Taunus)



Die Steinbacher Grünen wünschen
Frohe Weihnachten und
ein gutes Neues Jahr

Zehra Kaynak – eine neue Erdenbürgerin



Bürgermeister Steffen Bonk, Schwester Esma, Mutter Dilek, Schwester Aysegül und Vater Halil Kaynak mit Zehra
Foto: Melanie Plewka

Zehra Kaynak erblickte am 22.02.2021 in Bad Soden als drittes Kind von Dilek Kaynak und Halil Kaynak das Licht der Welt. Mutter Dilek Kaynak und Vater Halil Kaynak leben seit vielen Jahren in Steinbach (Taunus) und fühlen sich in der Taunusstadt sehr wohl. Aysegül die älteste Tochter besucht die Schule und ihre Schwester Esma geht mit Begeisterung in die Kindertagesstätte.

Am 8. November 2021 hat Bürgermeister Steffen Bonk die fünfköpfige Familie besucht und ihnen die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk der Stadt Steinbach (Taunus) überreicht.

Wir wünschen Zehra Kaynak, ihren großen Geschwistern und ihren Eltern für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

80. Geburtstag von Günter Sam

Günter Sam wurde am 26. Mai 1941 in Freiburg im Breisgau geboren. Im Jahr 1993 zog er gemeinsam mit seiner Ehefrau Ute und den gemeinsamen Kindern von Frankfurt am Main nach Steinbach, wo sie im Wingertsgrund ihr Zuhause gefunden haben. Günter Sam kennt keinen Ruhestand – er geht zweimal die Woche seiner langjährigen Bürotätigkeit im Familienunternehmen „Ambulanter Pflegedienst Ute Sam“ nach. Die Büroarbeit hält den Jubilar fit. Neben seiner Teilzeitbeschäftigung liest Günter Sam sehr gerne und beschäftigt sich ein-

gehend mit dem Christentum. Im November 2021 war Bürgermeister Steffen Bonk bei Günter Sam in den neuen Geschäftsräumen des Ambulanten Pflegedienstes in der Industriestraße zu Gast und hat die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überreicht und sich im Rahmen der Wirtschaftsförderung ein Bild der ambulanten Pflege gemacht. Wir wünschen Günter Sam noch viele gesunde und glückliche Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus) und dass er noch lange Zeit aktiver Teil des Familienunternehmens sein wird.



Ehefrau Ute Sam, Jubilar Günter Sam, Bürgermeister Steffen Bonk
Foto: Janina Kühne

90. Geburtstag von Elisabeth Schreiber

Elisabeth Schreiber wurde am 20. November 1931 in Frankfurt am Main geboren und wuchs im Stadtteil Rödelheim auf. In ihrer Jugend machte sie gemeinsam mit ihren Freundinnen Fahrradtouren Richtung Taunus und kamen dabei immer wieder in Steinbach (Taunus) vorbei. Damals hätte

sie nie gedacht, dass sie einmal im kleinen Städtchen am Taunushang ihre neue Heimat finden wird.

Im Jahr 1964 zog sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Gustav Schreiber, der ebenfalls ein gebürtiger Frankfurter Bub ist, in die Stadt der Herzen. Gemeinsam mit ihren

drei Söhnen fanden sie im Hessenring ihr Zuhause.

Elisabeth Schreiber war sehr in der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius engagiert und nimmt heute noch regelmäßig an Treffen und Veranstaltung der Gemeinde teil.

2015 bezogen die Jubilarin und ihr Ehemann in der Untergasse eine schöne, gemütliche und seniorengerechte Wohnung. Ihren Ehrentag feierte Elisabeth Schreiber

mit ihren Söhnen, Schwiegertöchtern und Enkelkinder, sowie Freunden und Bekannten.

Am 23. November waren Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und Bürgermeister Steffen Bonk bei der Jubilarin zu Gast und haben die Glückwünsche der Gremien der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Elisabeth Schreiber noch viele gesunde und glückliche Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Taunus).



Ehemann Gustav Schreiber, Jubilarin Elisabeth Schreiber, Bürgermeister Steffen Bonk, Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski
Foto: Janina Kühne

Goldene Hochzeit im Hause Grotke

Dörthe und Reinhard Grotke gaben sich am 11. Oktober 1971 das Ja Wort. Heute, 50 Jahre später, feiern beide das besondere Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar im Namen des Landes, des Hochtaunuskreises und des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) am 19. Oktober 2021 herzlich zu gratulieren.

Die Eheleute Grotke feierten die goldene Hochzeit im Restaurant Ile-de-Ré mit der Familie und Freunden. Beide sind politisch

sehr interessiert. Reinhard Grotke saß für die SPD viele Jahre in der Stadtverordnetenversammlung, unter anderem führte er auch die Fraktion. Für sein Engagement wurde er 2016 mit der Verdienstmedaille der Stadt Steinbach (Taunus) in Bronze ausgezeichnet. Seine Frau Dörthe war beruflich als Lehrerin am Gymnasium in Oberursel tätig.

Wir wünschen den Eheleuten Grotke noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach (Taunus).



Bürgermeister Steffen Bonk und das Ehepaar Dörthe und Reinhard Grotke
Foto: Melanie Plewka

FACHBETRIEB
Rolladen- und Jalousiebauer-Handwerk

Marschner

ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE
· Inh. Thomas Stottut ·
Rolladen- und Jalousiebaumeister

Oberurseler Straße 83 Telefon 06171-76215
61440 Oberursel-Weißkirchen Telefax 06171-75443
www.marschner-rolladenbau.de

Wir danken allen Steinbachern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihre Unterstützung auch in unserem 19. Geschäftsjahr in Steinbach.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Familie Thomas Stottut

Das Deutsche Rote Kreuz Ortsvereinigung Steinbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Helfern

eine besinnliche Weihnachtszeit!

Genießen Sie ein harmonisches Fest und einen guten Start in 2022!
Bleiben Sie gesund!

Der Vorstand

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Kreisverband Hochtaunus e. V.
Ortsvereinigung Steinbach (TS.)

Freie Demokraten

FDP Steinbach

Wir wünschen ein

besinnliches und frohes

Weihnachtsfest

und bleiben Sie auch in 2022

gesund!

Astrid Gemke

Kai Hilbig

Laura Jungeblut

Lars Knobloch

Simone Horn

Dr. Stefan Naas

Dominik Weigand

AG „Steinbach blüht“: Trockenes Laub und trockene Stängel im Beet – ja bitte!

Die AG „Steinbach blüht“ lässt auf ihren Beeten Laub liegen und trockene Stängel stehen. Und das mit voller Absicht! Eine Laubschicht im Staudenbeet ist gut für die Pflanzen, gut für den Boden und gut für die Tierwelt! Sie schützt vor Kälte und bietet Unterschlupf für Insekten. Vögel finden darunter auch im Winter Nahrung. Und auch die abgeblühten Stängel haben eine

Funktion: Insekten und ihre Nachkommen können dort überwintern. Und Vögel finden auch hier Futter, nämlich die Insekten und Samen. Zur Erklärung haben wir jetzt extra an mehreren Stellen Hinweise ausgehängt. Übrigens sehen trockene Blütenstände bei Raureif oder mit einer Schneemütze auch bezaubernd aus, viel schöner als ein kahles Beet!

Wir lassen abgeblühte Stängel stehen!



Für Insekten und Vögel

Sie bieten Schutz und Nahrung – und erleichtern es Tieren und Pflanzen, sich fortzupflanzen.

AG „Steinbach blüht“



Eine Laubschicht ist für jedes Staudenbeet sinnvoll. Foto © David Reusch

Diesen Hinweis hat die AG an ihren Beeten aufgehängt



Auch am Grünen Weg gibt es einen Hinweis und Garben aus abgeblühten Stängeln.

Foto: Souadou Coly

Jetzt weiß ich endlich wer der Weihnachtsmann ist. Die Männer von den verschiedenen Paketdiensten, die täglich unzählig viele kleine und große Pakete schleppen.



Am Adventskalender sind schon viele Türchen offen, d.h. es geht mit Riesenschritten aufs große Fest, Weihnachten zu. Ich muss mich sputen, denn es gibt viele Vorbereitungen zu treffen, wie z.B.:

Ei, was könne mer nur schenke
ohne des Portmonnee zu verrenke?
Wo kaufe mer des alles ein,
es wird wohl net per Internet sein?
Fürn Onkel Schorsch oh nein,
da fällt mir partout nix ein.
Welches Menü soll es an de Festtage sein,
und wann kauf ich all die Zutaten ein?
Hoffentlich du ich net was vergesse
sonst hadde mer nur die Hälfz zum Esse.
Wie siehts aus mit Deko, Kerze, Serviette,
passe die auch zur Weihnachtstischdecke?
Oh je, die hat ja Flecke!
Was gibt's zu trinke, was jeder gern hätte?
In was wickele mer die Geschenke ein,
gibt's auch Geschenkband, welche Farbe soll's sein?
Welche Kugeln hänge mer an de Baum,
rot, silber oder en goldene Traum?
Kaufe mer wieder ne echte Tann,
oder soll diesmal en Plastikbaum ran?
Er riecht so gut, so en echte Baum,
wie in meinem Kindheitstraum.

Mich plagt das schlechte Gewisse,
ich hab jedes Jahr Gewissensbisse.
Wie lang braucht en Baum um zu wachse un gedeihn?
Un mir stelle den mal kurz 8 Tag ins Wohnzimmer rein.

In welcher Ecke dut sich die Kripp verstecke?
Brenne alle Birnscher von de Lichterketz?
Probier es aus – wehe wenn net!
Verflixt wo hab ich de Christbaumständer hin?
Ich hab kaa Zeit zu suche, es hat alles kaan Sinn.
Mir improvisiern, da sin mer doch Meister drin!
Au weh, hadde mei Engel en Sturzflug gemach?
Da sin ja zwei Flügel abgekracht.
Ob des wohl mit Uhu hält?
Die wern einfach an e Wand gestell!
Mein Mann un ich mir beschenke uns nit
un am Heiligabend liegt doch was nebe de Kripp.
Für 6 Sorte Plätzjer muss ich Teig aussteche
un dann alles ab uff die Bleche.
Uff de Lauer vorm Herd steh, dass se net verbrenne,
wenn mir sowas passiert, dann fang ich an zu flenne.

Des hat ganz schö viel Arbeit gekostet und Zeit,
nun ruhe se in Weihnachtsdosen, es is endlich soweit.
Diesmal hab ich se besonders gut versteckt,
aber ich wett, die wern wie immer doch entdeckt.

Meine Tochter hat Lieblingsplätzchen die Hausfreunde heiß.
Da muss ich all mei Backkunst bewiese.
Da muss ich noch ran, die sind der absolute Renner
für jeden echte Plätzjekenner.

Neulich beim gemütlichen Adventskaffee fiel mir wieder das
Nikolausgedicht ein, das ich vielleicht so mit zwölf Jahren
dem Nikolaus aufgesagt habe. Es heißt: „Sankt Niklas Auszug“
und hat etliche Verse. Lacht nicht, aber ich kann es
noch und da war ich auf mich sehr stolz. Ja, ja, das Langzeitgedächtnis
funktioniert noch, aber der Name einer Bekannten die mir auf der
Straße entgegen kommt fällt mir nicht sofort ein.

Der Wind bläst rau und eiskalt,
ich stapf durch Steinbachs Wald.
Wer ihn sucht, der findet ihn bald.
Ein herrlich geschmückter Tannenbaum,
ich komm mir vor wie im Traum.
Mit glänzenden Kugeln reich bestückt,
wer hat den mit so viel Liebe geschmückt?
Wer feiert hier wohl Waldweihnacht?
Wer hat sich sowas ausgedacht?
Ob Reh, Wildschwein oder Has
alle denken was ist denn das?
Das Reh ist erst noch scheu,
so en funkelnde Baum is ihm neu.
Alle gucke mit neugierigen Augen
um das Tännlein zu bestaunen.

Macht euch auf den Weg Groß und Klein, seid net bang,
kurz nach der Phorms Schule geht's noch entlang.
Ihr geht euch Weihnachtsfreude holen,
seid an der frischen Luft – es wird sich lohnen.
Zieht euch an, ihr müsst nur ein bisschen gehn
und ihr werdet die Steinbacher Waldweihnacht sehn.

Corona du regst uns doch jetzt schon lang genug uff
mir kriegen von dir immer wieder einen druff!
Du sollst dich schäme, selbst in der Vorweihnachtszeit
hältst du für manche Menschen Ärger, Schmerz und Tod bereit.
Alle weihnachtliche Beisammensein konntste vergesse,
alles wurd abgesagt: Weihnachtsmärkte, Weihnachtsesse.
Habst ihr schon euern Wunschzettel gemach?
Ich hab nur an einen Wunsch gedacht:
Verschwinde endlich Corona,
ich hoffe der Wunsch wird wahr.
Vielleicht ist Corona wirklich bald fort wie ich denk,
des wär mein schönstes Weihnachtsgeschen.
Ich bin dann sowas von zufriednen und froh
und ich denke euch geht es ebenso.
Also, allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und bleibt
gesund und munter, das wünscht euch von Herzen eure
Gerda Zecha.

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

**Wir wünschen Ihnen
ein schönes
Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins neue Jahr!**

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer
Familie eine friedliche und
fröhliche Weihnachtszeit
sowie ein gesundes und
glückliches neues Jahr*

**WERU
FENSTER + TÜREN –
STUDIO
KURT WALDREITER GmbH**

Bahnstraße 13 • 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 0 61 71-7 80 73 • www.waldreiter-weru.de

SCC
ITS CHRISTMAS TIME

wir wünschen allen Frohe Weihnachten, erholsame
Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

BLEIBEN SIE GESUND

**EUER STEINBACHER CARNEVALS
CLUB 1974 E.V.**

**Frohe und besinnliche
Weihnachten**

Die Freiwillige Feuerwehr Steinbach
wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest,
erholsame Stunden mit den Liebsten
sowie Glück, Erfolg und Sicherheit bei
all Ihren Vorhaben im neuen Jahr 2022.
Bleiben Sie in diesen schwierigen Zeiten
gesund und positiv.

**Herzliche Grüße von Ihrer
Freiwilligen Feuerwehr Steinbach**

**Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer**

*wünscht ein
frohes Fest
und alles gute
im neuen Jahr.*

● Planung ● Gestaltung
● Pflege u. Service ● Pflanzung, Teiche
● Pflaster, Naturstein ● Holz-, Mauer- u. Zaunbau

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

FDP Steinbach begrüßt die Möglichkeit für Waldtage und hat weiterhin Waldkindergarten als Ziel



Lars Knobloch, Simone Horn und Heiko Hildebrandt an dem Standort für die Waldtage der Kitas

In einer gemeinsamen Sitzung von Bauausschuss und Sozialausschuss wurde über den Standort für mögliche Waldtage der Kindertageseinrichtungen beraten. Unter der Leitung der beiden Ausschussvorsitzenden Heiko Hildebrandt und Simone Horn wurde dem Standort einstimmig zugestimmt – so soll unmittelbar am bzw. im Wald, unterhalb des Tennisplatzes, eine Möglichkeit für die Kinder zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern geschaffen werden. Das ca. 400 qm große Areal ist verkehrlich auch z.B. mit dem Bus gut erreichbar. Dafür soll das bestehende Blockhaus, das zurzeit neben der Kita am Weiher steht und als Gerätehaus genutzt wird, dorthin versetzt werden. Mit diesem Blockhaus wäre somit eine Unterstellmöglichkeit gegeben. Dort werden Tische, Bänke und Regale aufgestellt, um beispielsweise Gummistiefel etc. abzustellen. Das bisherige Blockhaus wird künftig in der Kita am Weiher nicht weiter genutzt werden können, da dort ein Anbau eines U3-Gruppenraumes geplant ist. Simone Horn, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur betont: „Wir freuen uns sehr,

dass unsere Kitas nun die Möglichkeit haben, umweltpädagogische Angebote zu machen und umsetzen zu können. Dabei ist es uns wichtig, dass das geplante Areal für die Waldtage nicht nur von den städtischen Einrichtungen, sondern auch von den konfessionellen Kitas genutzt werden kann. Die Blockhütte ist hilfreich, damit die Kinder dort eine Pause machen und sich unterstellen können. Auch das gemeinsame Essen wird so erleichtert.“ Heiko Hildebrandt, Vorsitzender des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses ergänzt: „Der Standort beim TC Steinbach ist optimal, da dieser für die Kitas gut erreichbar ist und keine Bäume gefällt werden müssen. Die Kinder haben dort oben viel Freiraum und können im Wald Einiges entdecken. Dieser erste Standort ist der richtige Anfang. Langfristig verfolgen wir aber weiterhin unser Ziel, einen richtigen Waldkindergarten in Steinbach zu etablieren.“ In der Koalitionsvereinbarung von FDP/SPD haben wir festgelegt, dass wir im Bereich der frühkindlichen Betreuung prüfen möchten, inwiefern ein Waldkindergarten möglich ist. Zunächst sollten wochenweise Gruppen

in einem Bauwagen betreut werden können, welcher für dieses Projekt im Wald abgestellt und entsprechend eingerichtet werden würde. Da ein umgebauter Bauwagen sehr teuer ist und mit etwa 50.000 € zu rechnen ist, ist die zunächst kleine Lösung mit dem Blockhaus ein guter Anfang für waldpädagogische Angebote für die Kitas. Die Idee und Initiative für einen Waldkindergarten kommt von unserem Ersten Stadtrat Lars Knobloch, der diese Idee immer wieder vorangetrieben und angesprochen hat. In der Zeit als Lars Knobloch die Amtsgeschäfte im Rathaus geführt hat, war ein Waldkindergarten auch Teil der Standortanalyse für die neue Kita und es wurden bereits erste Vorschläge für eine Umsetzung gemacht. Daher bewerten wir es sehr positiv, dass die Stadtverwaltung nun diese Möglichkeit für die Kitas schafft.

CDU bedenkt Steinbacher Seniorinnen und Senioren mit einem Zeichen der Solidarität

Auch an die denken, denen es nicht so gut geht. In diesen Zeiten umso wichtiger denn je! Frisch getestet, geimpft und mit FFP2-Masken ausgestattet haben Bürgermeister Steffen Bonk, Stadträtin Marion Starke, Stadtverordnete Tanja Dechant-Möller und Fraktionsvorsitzender Christian Breitsprecher von der CDU in diesem Jahr wieder den Seniorinnen und Senioren in den drei Steinbacher Seniorenwohnheimen einen Besuch abgestattet. Anders als in der Vergangenheit, wurde der traditionelle Weihnachtsstern vor den Wohnungstüren abgestellt und kurz ge-

klingt, um mit ausreichend Abstand eine schöne Adventszeit zu wünschen. Für viele der einzige Kontakt an diesem Tag, für manche einen sogar in der ganzen Woche. Die Beschenkten waren sehr erfreut über den blühenden Gruß in der Adventszeit. „Wir haben wieder gespürt, wie wichtig selbst so kleine Zeichen der Solidarität sind. Gerade für unsere älteren Mitbürger, die neben unseren Kindern besonders unter den Kontaktreduzierungen leiden, ist dieses Dankeschön wichtig“, begründet Tanja Dechant-Möller als Organisatorin die jährliche Aktion.



SPD-Fraktion informiert über ihre Arbeit Broschüre „Steinbacher Perspektive“ geht an alle Haushalte

Bereits Ende 2020 hatte die Fraktion der Steinbacher SPD im Stadtparlament das erste Mal eine Broschüre herausgegeben, in der sie auf ihre Arbeit der vergangenen Legislaturperiode zurückgeblickt hat. „Dabei war uns sehr wichtig die Bürgerinnen und Bürger nicht mit überlangen Texten zu langweilen, sondern mit anschaulichen Bildern und kurzen Botschaften klar herauszustellen, was wir erreicht haben. Denn schließlich kann jeder draußen sehen was wir bewegt haben. Beispielsweise der Neubau des Bürgerhauses oder die Sanierung des St.-Avertin-Platzes wird niemandem entgangen sein“, sagt Moritz Kletzka schmunzelnd. Nach der Kommunalwahl vom März dieses Jahres hatte der SPD-Chef auch den Fraktionsvorsitz der SPD im Stadtparlament von Jürgen Galinski übernommen und ist damit Herausgeber des aktuellen Jahresrückblicks 2021. Unter dem neuen Namen „Steinbacher Perspektive“ und mit frischem Layout, schaut die SPD-Fraktion nicht nur auf das Erreichte

2021 zurück, sondern gibt auch einen Ausblick auf eine kleine Auswahl an Projekten, die sie in den nächsten Jahren zusammen mit ihrem Koalitionspartner FDP umsetzen möchte. „Kurz nach der Wahl haben wir eine umfangreiche Koalitionsvereinbarung mit der FDP geschlossen und direkt losgelegt, die ersten darin beschriebenen Vorhaben durch das Stadtparlament zu bringen. Ob Deckelung der Beiträge für die U3 Kita-Betreuung, die Aufstockung der Stadtpolizei oder unsere Baumpflanzinitiative, dies und einiges mehr möchten wir den Steinbacherinnen und Steinbachern kurz und prägnant näher bringen“, sagt die parteilose stellvertretende Fraktionsvorsitzende Hannah Listing. Die im sozialen Bereich Berufstätige ist seit Kurzem stellvertretende Fraktionsvorsitzende und bringt ihre Expertise insbesondere im Sozialausschuss der Stadt und bei Familien- und Jugendthemen ein. Aber nicht nur in 2021 Umgesetztes zeigen die Sozialdemokraten in ihrer Steinbacher Perspektive, auch ein Ausblick auf

zukünftige Projekte wird gegeben. „Insbesondere der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses, die Schaffung der Stelle des Klimaschutzmanagers oder eine Quote für bezahlbaren Wohnraum möchten wir in nächster Zeit angehen“, sagt der zweite neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende Boris Tiemann. Der in der Projektfinanzierung Tätige sitzt für die SPD im Haupt- und Finanzausschuss. „Unsere neue Bundesregierung wird in den kommenden Jahren hoffentlich einiges möglich machen, gerade im Bereich Klima- und Umweltschutz sowie Digitalisierung, was wir bis vor Kurzem noch nicht für möglich gehalten haben. Hier in Steinbach positiv mitzuziehen, sehe ich als eine unserer Hauptaufgaben an.“ Die Steinbacher Perspektive wird allen Haushalten kurz vor Weihnachten im Briefkasten zugehen und enthält neben einer Aufführung der aktuellen Stadtverordnetenfraktion und der drei Mitglieder des Magistrats (Stadtregierung), auch den Wunsch nach frohen Festtagen für alle Steinbacher.



Die SPD-Fraktionsspitze Hannah Listing, Moritz Kletzka, Boris Tiemann

Foto: Dennis Komp

Frohe Weihnachten

Auch in diesem Jahr hat uns Corona mit außergewöhnlichen Herausforderungen, fest im Griff gehabt. Hatten wir anfangs noch gehofft, dass jetzt alles besser wird, musste der Sportbetrieb bis Mai eingestellt werden. Dies hat uns sehr viel abverlangt. Wir danken euch für eure Vereinstreue und euer Verständnis.

Wir danken unseren Trainerinnen und Trainern, die im Sommer den Sportbetrieb oftmals auch im Freien mit viel Engagement und Fantasie gestaltet, Gruppen aufgeteilt und viel Arbeit mit der Einhaltung der Corona Vorschriften hatten. Ebenso gilt ein großer Dank unserer gesamten Stadtverwaltung, die uns immer unterstützt hat und mit Rat und Tat zur Seite stand.

Jetzt schauen wir nach vorne und wünschen unseren Sportlerinnen und Sportlern, sowie allen Steinbacherinnen und Steinbachern ein frohes Weihnachtsfest. Hoffnungsvoll blicken wir auf ein gutes neues Jahr 2022.

Herzliche Grüße
Vorstand
Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V.

Das Team der

STEINBACHER

G

INFORMATION

wünscht frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2022!

Bettina Stark-Watzinger wird Ministerin für Bildung und Forschung



Bettina Stark-Watzinger (FDP) wurde von Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (SPD) vereidigt.

Nach einem erfolgreichen Wahlkampf und dem erneuten Einzug in den Bundestag wartet nun eine ganz besondere Aufgabe auf Bettina Stark-Watzinger. Sie wurde am 8. Dezember 2021 zur Bundesministerin für Bildung und Forschung ernannt und im Deutschen Bundestag vereidigt. „Als Koalition“, so Stark-Watzinger, „haben wir uns viel vorgenommen. Gemeinsam gilt es nun, mehr Fortschritt zu wagen. Dabei kommt Bildung und Forschung eine Schlüsselrolle zu. Es ist mein Ehrgeiz, auf das Erreichte aufzubauen und zügig die Projekte des Koalitionsvertrages in meinem Bereich anzustoßen.“

Lars Knobloch, Ortsvorsitzender der FDP Steinbach: „Wir freuen uns sehr, dass Bettina Stark-Watzinger zur Bundesministerin für Bildung und Forschung ernannt wurde. Sie ist unsere Wahlkreisministerin, und es ist immer wieder eine Freude, mit so einer außergewöhnlichen, unglaublich engagierten und kompetenten Politikerin zusammenzuarbeiten. Auch ihre Bürger-nähe, die wir auch in Steinbach im diesjährigen Bundestagswahlkampf wieder mehr erleben durften, ist beispielhaft. Wir

sind überzeugt, dass sie die perfekte Wahl ist, um den für Gegenwart und Zukunft so wichtigen Bereichen Bildung und Forschung endlich die Bedeutung zu geben, die es für den Fortschritt unseres Landes braucht!“

„Ich werde mich natürlich auch in Zukunft mit aller Kraft für meinen Wahlkreis in Berlin einsetzen und freue mich schon auf meinen nächsten Besuch in Steinbach,“ so Bettina Stark-Watzinger.

Ein besonderes Erlebnis war dieser Tag auch für unsere stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Leiterin des Wahlkreisbüros der Bundestagsabgeordneten Katja Adler, Astrid Gemke, die an diesem besonderen Tag im Bundestag dabei sein konnte. „Es ist schon ein Gänsehautmoment gewesen und ein unvergessliches Erlebnis, einen für die deutsche Demokratie so wichtigen Tag live vor Ort erleben zu dürfen. Ich bin immer noch sehr ergriffen von diesem Ereignis! Noch vor drei Monaten haben wir gemeinsam mit Bettina Stark-Watzinger in Steinbach Flyer verteilt und jetzt ist sie Ministerin mit eines der wichtigsten Ressorts für die FDP.“

CDU begrüßt und unterstützt Weihnachtsaktion Kinderheim – für leuchtende Kinderaugen

Wir begrüßen die erneute Weihnachtswunschbaum-Aktion von einem unserer hiesigen Immobilienmakler, bei welcher dieses Jahr wieder Wünsche von Kindern und Jugendlichen sowie von Gruppen eines Kinder- und Jugendheimes, wie die Kreativ-AG, „gepfückt“ und erfüllt werden können. Dazu gekommen sind diesmal auch noch Wünsche des Tierheimes Oberusel für deren Bewohner, insbesondere Katzen und Hunde. An dem Baum hängen die unterschiedlichsten Wünsche, von einer Handyhülle für ein bestimmtes Modell eines 17-jährigen Mädchens, aber ohne Wunschfarbe und Art, so dass Kreativität gefragt ist, bis hin zu ganz konkreten Wünschen mit Abbildung des jeweiligen Artikels von einzelnen Kindern oder verschiedenen AG's, wie Bastelsets, Bücher, ein bestimmter Pulli, eine CD und Nagellack in den Farben der italienischen Flagge. Die Wünsche auf den selbstgestalteten Weihnachtswunschkarten am Baum sind so individuell wie die Kinder und Jugendlichen selbst.

Weihnachtszeit ist die Zeit der Liebe und gerade bedürftige Kinder und Jugendliche sollen erfahren, dass auch sie wichtig sind.

Wir unterstützen daher mit voller Kraft, den Kindern und Jugendlichen ein Leuchten in die Augen zu zaubern und wenigstens einen kleinen Lichtblick zu verschaffen. Dafür ist die Weihnachtszeit sehr gut geeignet, es sollte aber nicht die einzige Zeit der Hilfe bleiben. Selbst kleine Überraschungen oder Spenden helfen und bringen Freude. Außerdem tut Helfen gut!

Fraktionsvorsitzender der CDU Steinbach, Christian Breitsprecher, über diese Aktion: „Für die meisten von uns ist die Erfüllung eines solchen Weihnachtswunsches eine Kleinigkeit, die wir mit wenig Arbeit und geringem Geldbetrag bewerkstelligen können, für die Kinder jedoch bedeutet es die Erfüllung eines kleinen Traumes, der sie glücklich macht.“

Kinder sind unsere Zukunft und es ist wichtig, auch an die Kinder und Jugendlichen in Heimen zu denken und ihnen eine kleine Freude zu machen.

In diesem Sinne wünschen wir von der CDU Steinbach allen Steinbacherinnen und Steinbachern eine friedliche, besinnliche und glückliche Weihnachtszeit im Kreise der Familie.

Tanja Nagler



Wolfram Klima und Tanja Nagler von der CDU Steinbach auf dem Weg zur Abgabe ihrer Geschenke
Foto: Monika Klima

Dr. Stefan Naas MdL: Josefstadt vor dem Aus

Bericht des Regierungspräsidiums zeigt: RVS-Beschlusslage mit Josefstadt unvereinbar

Dr. Stefan Naas MdL, Mitglied der Regionalversammlung Südhessen (RVS), die bei der Zukunft der Josefstadt das letzte Wort hat, berichtet im Anschluss der Sitzung der Regionalversammlung (RVS) am 3. Dezember 2021, die diesmal in der Stadthalle Offenbach stattfand, dass die Josefstadt vor dem Aus steht: Stefan Naas bezieht sich dabei auf einen Zwischenbericht des Regierungspräsidiums Darmstadt in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses (HPA) der Regionalversammlung, wonach im sogenannten Aktualisierten Plankonzept (APK) 2.0 aufgrund der Beschlussfassung der Regionalversammlung vom Dezember 2019 eine Verwirklichung der Josefstadt ausgeschlossen ist. In der Zeile „Frankfurt – neuer Stadtteil“ ist im Bericht des

Regierungspräsidiums zum Aktualisierten Plankonzept 2.0 nur noch ein Eintrag Null verzeichnet. Damit steht nicht nur die gefürchtete Josefstadt-West auf Steinbacher Seite vor dem Aus, sondern auch der östliche Teil auf Frankfurter Seite.

„Zwar wurde in der heutigen Sitzung der Regionalversammlung der Beschluss über das Aktualisierte Plankonzept auf März vertagt, aber der Zwischenbericht des Regierungspräsidiums zeigt, dass die RVS-Beschlusslage unvereinbar ist

mit der Josefstadt“, zeigte sich Dr. Stefan Naas erfreut und macht deutlich: „Wir hoffen, dass dieses Mal alle Fraktionen in der RVS an der Seite der FDP stehen und den Beschluss von 2019 jetzt nicht nochmal aufweichen.“

Lars Knobloch, FDP-Ortsvorsitzender und Erster Stadtrat der Stadt Steinbach, kommentierte wie folgt: „Zwar steht die endgültige Beerdigung der Josefstadt noch aus, aber die Regionalversammlung kann jetzt eigentlich nicht mehr zurückrudern.

Der Zwischenbericht bestätigt, was wir uns erhofft hatten: Mit der Beschlusslage der RVS ist die Josefstadt tot. Das ist eine gute Nachricht für Steinbach. Wir werden als FDP Steinbach auch in Zukunft mit aller Kraft gegen die Josefstadt-West und für die Interessen unserer Heimatstadt und der gesamten Region kämpfen. Unabhängig davon verstehen wir es als gemeinsame regionale Aufgabe, für bezahlbaren Wohnraum im Rhein-Main-Gebiet zu sorgen.“



Dr. Stefan Naas und Lars Knobloch vor dem Gebiet in dem die Stadt Frankfurt die Josefstadt-West plant

Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. Steinbach (Taunus)



Der Vorstand wünscht Ihnen liebe Mitglieder und allen anderen Freunden der Steinbacher Geschichte eine wunderschöne Weihnachtszeit!

Es war ein Jahr in dem wir trotz aller Umstände mit zwei ganz besonderen Veranstaltungen etwas neue Normalität gemeinsam erleben durften.

Dafür wollen wir uns bei allen aktiven Mitgliedern bedanken.

Frohe Weihnachten!

Mit Optimismus ins Neue Jahr!

Liebe Steinbacher Bürgerinnen und Bürger,

wir wünschen Ihnen auch in diesen schwierigen Zeiten ein friedvolles sowie entspanntes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2022.



Industriestraße 1
61449 Steinbach
Tel.: 06171/75021
info@anwaeltelvgb.de
www.anwaeltelvgb.de



VEIDT · GLOTT-BÜRGER · LINDNER
Rechtsanwälte & Notarin

SPD besichtigt Sportpark Gespräch mit Vereinsvertretern bzgl. Modernisierung

Seit vielen Jahren ist es ein leidiges Thema, dass die Umkleiden des FSV Steinbach heruntergekommen sind. Von innen hängt die Dämmung durch die teilweise nicht mehr vorhandene Dachverkleidung, das Dach ist undicht und es regnet ins Gebäude. Vor einigen Jahren wurde u.a. auch noch die Heizung und das Wasser abgestellt. Seither sollen die Sportmannschaften sich in der Altkönigshalle duschen und umziehen, wobei diese selbst zum Teil in die Jahre gekommen ist. Das Gelände und die Gebäude wurde damals von Steinbachs verstorbenem SPD-Bürgermeister Walter Herbst errichtet. Heute sind sie, aber insbesondere die Umkleiden kein Aushängeschild mehr für Steinbachs Sport und auch die Stadt.

„Für unsere Sportvereine wie die TuS, den LC, aber auch den FSV muss mehr getan werden. Hier findet nicht nur Sport und Gesundheitsförderung statt, sondern insbesondere gesellschaftliches Engagement und Integration, das Leben und Lernen von Solidarität und Zusammenhalt und ganz besonders die für uns alle so wichtige Jugendarbeit“, sagt der parteilose Stadtrat Dr. Klaus Weinberg, selbst FSV-Mitglied, Fußballer und Trainer.

Vergangene Wochen besuchte eine kleine SPD-Delegation das Sportzentrum und traf sich mit Vereinsvertretern, um sich ein besseres Bild der Lage vor Ort zu machen. Immer wieder gab es diese Treffen in der Vergangenheit, was unter anderem dazu geführt hat, dass in der letzten Legislaturperiode ein neuer Kunstrasenplatz installiert wurde. „Wir möchten die Steinbacher Vereine bestmöglich unterstützen“, sagt Heike Schwab, SPD-Stadtratsmitglied und Vorsitzende der TuS. „Hier muss jetzt etwas

passieren. Nach der Kommunalwahl haben wir das Thema bei den Koalitionsverhandlungen angesprochen und es in die Vereinbarung aufgenommen. Wir brauchen eine komplette Bestandsaufnahme des Sportareals per Gutachten, um die Mängel und den zukünftigen Bedarf zu ermitteln.“ Dazu gehören auch Fragen nach dem aktuellen Zustand der Heizung in der Altkönigshalle oder dem Hallenboden dort. Oder ob man die Umkleiden und die Zuschauerränge des FSV kernsanieren kann oder nur noch Abriss und Neubau sinnvoll sind. Ggf. könnte auch ein Objekt geschaffen werden,

in welchem sich sowohl FSV, als auch der LC wiederfinden, eine neue Heizungsanlage einbauen, die alle Gebäude rund herum beheizt sowie mit erneuerbaren Energien die Dachflächen nutzt, um einen Großteil des benötigten Stroms selbst zu erzeugen. Hierbei hoffen die Sozialdemokraten auf großzügige Fördermöglichkeiten der neuen SPD-geführten Bundesregierung.

Um das Thema voranzutreiben und Worten auch kurzfristig Taten folgen zu lassen, formuliert die SPD-Fraktion aktuell eine Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung im Dezember zu diesem Themenkomplex.



SPD-Stadtrat Dr. Klaus Weinberg und die Stadtverordnete und TuS-Vorsitzende Heike Schwab
Foto: Dennis Komp

Ein Buch wie eine Zeitreise – eine Buchpräsentation wie ein Treffen unter Freunden

Im Spätsommer überraschte uns unsere ehemalige Erste Vorsitzende Ilse Tesch mit der Fertigstellung ihres Buches über die Bürgermeister Steinbachs. Uns war sofort klar, dass wir dieses umfassende Werk in einem ordentlichen Rahmen der Öffentlichkeit präsentieren wollten, und die seinerzeit geltenden Coronaregeln meinten es auch tatsächlich gut mit uns.

Eine 2G-Veranstaltung mit 96 Gästen wurde zum würdigen Rahmen dieser Vorstellung. Eingeladen hatten wir dazu die noch lebenden Bürgermeister sowie die Familien der verschiedenen Bürgermeister. Natürlich konnten sich nicht alle Protagonisten diesen Termin einrichten – aber die, die da waren, haben sich wunderbar eingebracht. Und so entwickelte sich, neben der Vorstellung der Einzelportraits durch Ilse Tesch, immer auch eine kurzweilige Gesprächsrunde, die von Ilse Tesch und Kai Hilbig gemeinsam mit den entsprechenden Gästen geführt wurde. Von Barbara Frosch und ihrer Tochter Anja Hohmann erfuhren wir, wie „normal“ Peter Frosch zu Hause war, weil er dort der Ehemann und der Vater war.

Mit Dr. Stefan Naas ließ es sich vortrefflich über seine Zeit sprechen, und auch seine Mutter konnte die ein oder andere private Seite an ihm erhellen.

Auch die Gespräche mit Lars Knobloch und Bürgermeister Steffen Bonk waren kurzweilig, immer wieder auch nachdenklich, aber immer durchaus im Stolz auf die eigene geleistete Arbeit geführt. Am Ende stand ein Vormittag, den alle Gäste sehr genossen haben.

Aber worum geht es in diesem Buch eigentlich? Im Buch der Bürgermeister finden wir chronologisch die Beschreibungen der einzelnen Bürgermeister.

Angefangen bei dem KPD-Mitglied Franz Stapzinski, der 1945 mit dem Neubeginn der kommunalen Organisationen nach dem Zweiten Weltkrieg von den Amerikanern eingesetzt worden ist. Von seinem Wirken bis März 1946 zeugen nur wenige Dokumente. Mit dem Sozialdemokraten Kaspar Braunroth übernahm 1946 ein aus dem Gemeinderat gewählter Bürgermeister das Amt. Die 10-jährige Amtszeit ist eng mit dem Bau der ersten Steinbacher Wasserversorgung verbunden, die nun

endlich frisches Wasser in die Haushalte brachte. Langsam und bedächtig zog der Fortschritt ein. Diesen begleitete und führte Bürgermeister Heinrich Molitor in seinen fünf Amtsjahren von 1956 bis 1961 weiter. Die Wasserversorgung wurde fertiggestellt und neues Bauland wurde ausgewiesen, und deren Vermarktung auf den Weg gebracht. Mit dem Beginn der Amtsgeschäfte von Bürgermeister Walter Herbst (SPD) im Sommer 1962 begann die aufregendste und vielleicht sogar spannendste Zeit Steinbachs. Es war die Zeit des Aufbruchs, des Wirtschaftswunders und des Wachstums. Von 1.700 Bürgern wuchs die Gemeinde zur Stadt mit 10.000 Einwohnern. Die vielen Hochhäuser sind heute noch Zeitzeugen dieser Zeit. Das Waldbad, der Minigolfplatz und die erste katholische Kirche sind leider aus dem Stadtbild verschwunden – aber die Sportstätten rund um das Steinbacher Waldstadion und die vielen Vereine, die die neuen Mitbürger gründeten oder deren Mitglieder sie wurden, zeugen noch heute von diesen Jahrzehnten der tiefgreifenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen in Steinbach. Höhepunkt war sicherlich die Verleihung der Stadtrechte im Jahr 1972. Aus dem kleinen Dorf ist eine lebens- und lebenswerte Stadt im Vordertaunus geworden. Sie trägt die Handschrift von Walter Herbst und bot allen ein attraktives Leben in der „Stadt im Grünen“. Unglaubliche 30 Jahre führte Walter Herbst die Amtsgeschäfte und war damit zum Mittelpunkt des politischen und gesellschaftlichen Lebens geworden. 1992 übergab er das Amt an Edgar Parnet (SPD). Es war auch das Erbe der Ära Herbst, welches er nun antrat, um es in die neue Zeit zu überführen. Das war nicht immer eine leichte Aufgabe, zumal viele Projekte noch vollendet werden mussten. In seine Amtszeit fiel als markantes Bauprojekt die Eröffnung der Geschwister-Scholl-Schule. Die 1990er Jahre waren zudem geprägt von einem neuen sozialen Engagement und der Förderung von kulturellem Le-

ben in der Stadt. Unvergessen ist auch die Umbenennung der S-Bahn-Station mit dem Zusatz Steinbach. Mit Peter Frosch übernahm 1998 erstmals ein Christdemokrat die Amtsgeschäfte in der Gartenstraße. Er war zudem der erste Bürgermeister, der von den Bürgerinnen und Bürgern Steinbachs direkt gewählt worden ist. In der Tat war die Amtszeit davon geprägt, dass der Mensch Peter Frosch ein Mann des Volkes und der Vereine war. Der Kultur- und Partnerschaftsverein wurde gegründet und die Städtepartnerschaften mit Pijnacker, Saint-Avertin und Steinbach-Hallenberg vertieft. Viele Bauvorhaben wurden in seiner Zeit erstmals angedacht und damit die ersten Schritte zu einer späteren Umsetzung gemacht. Seine Amtszeit war allerdings auch geprägt, oder besser gesagt überschattet, von immer weniger zur Verfügung stehenden Finanzmitteln und einem allgemeinen Sparzwang in den öffentlichen Haushalten. Mit der Bürgermeisterwahl von 2009 erlebte Steinbach einen nochmaligen Aufbruch.

Der junge Bürgermeister Dr. Stefan Naas (FDP) sollte Steinbach nochmals in eine neue Zeit führen. Zuerst waren es die Bewältigung von aktuellen Problemen und die Umsetzung von bisher verzögerten Projekten. Die katastrophale finanzielle Lage der Stadt musste in den Griff bekommen werden. Die Teilnahme am „Kommunalen Schuttschirm des Landes Hessen“ war die richtige Entscheidung zur schrittweisen Konsolidierung der Finanzen. Die spätere Teilnahme an der „Hessenkasse“ ein weiterer Meilenstein zur Entschuldung der Stadt. Neue Bau- und Gewerbegebiete wurden aufgerufen und umgesetzt. Mit seiner Wahl in den Hessischen Landtag endete die Amtszeit von Dr. Stefan Naas 2018. Die Amtsgeschäfte bis zur Bürgermeisterwahl führte in dieser Zeit der Erste Stadtrat Lars Knobloch (FDP). Gerade in dieser Zeit fielen die Vermarktungsgespräche für die Grundstücke im Gewerbegebiet „Im Gründchen“ und es war eine glückliche Fügung, dass ein erfahrener Steinbacher Unternehmer nun die entscheidenden Ge-

spräche mit den zukünftigen neuen Eigentümern führte. Herausgekommen ist ein bunter und erfolgsversprechender Mix an alten und neuen Unternehmen. Im Frühjahr wurde der aktuelle Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) in sein Amt gewählt. Seine Erfahrung als Steinbacher Hauptamtsleiter unter Dr. Stefan Naas gewährte einen nahtlosen Übergang. Es ist schon heute zu spüren, dass Steinbach weiterhin seinen Weg gehen wird und dabei weiterhin die attraktive Kleinstadt am Taunushang sein wird. Die Bewältigung der Corona-Pandemie wird Bürgermeister Bonk mit Sicherheit von allen anderen bisherigen Bürgermeistern unterscheiden. Diese Fakten und viele Einschätzungen werden in dem neuen Buch „Die Bürgermeister in Steinbach(Taunus) von 1945 bis 2018/19“ des Geschichtsvereins zu finden oder nachvollziehen zu sein. Ilse Tesch hat akribisch die Archive durchforstet, mit Zeitzeugen gesprochen, eigene Notizen und Erinnerungen einfließen lassen und somit eine Chronik erstellt, die neutral und umfas-

send die unterschiedliche Arbeit der Steinbacher Bürgermeister darstellt. Irgendwie auch ein Nachschlagewerk der besonderen Art. Ihr zur Seite standen erfahrene Geschichtsvereins- und Steinbach-Kennerinnen und Kenner: Otti und Manfred Büchner, Heide Margraf, Gloria Recht, Hans-Jürgen Rieckmann und Helga Riedel. Jeder Einzelne für sich ein Fachmann auf dem eigenen Gebiet und in der Summe ein Team, auf das jeder Geschichtsverein nur stolz sein kann. Der Dank an alle wurde durch langanhaltenden Applaus der Gäste sehr deutlich bezeugt. Der Vorstand des Geschichtsvereins blickt mit großer Dankbarkeit auf diese Ausarbeitung und vor allem auf den immensen Einsatz, den dieses Team rund um Ilse Tesch eingebracht hat. Ilse Tesch hat sich mit diesem Buch und der neunjährigen-Recherchearbeit selbst zu Recht ein Denkmal gesetzt und sie hat an diesem Vormittag gezeigt, welch hervorragende Entertainerin doch in ihr steckt.

Kai Hilbig
1. Vorsitzender, im Namen des Vorstands des Geschichtsvereins





AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“
- Albert Einstein

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue in diesem Jahr und wünschen Ihnen besinnliche Festtage, sowie einen gesunden Start ins neue Jahr.

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972



Merry Christmas

Wir wünschen allen Freunden, Gönnern und Mitgliedern des Vereins eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

DIE TIGER DER TANZGARDE 2008 E.V.

FROHE WEIHNACHTEN



Merry Christmas and a Happy New Year!

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Auf diesem Wege möchten wir uns von Herzen bei Ihnen für Ihre Treue, Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und die vielen lieben Worte in diesen schweren Zeiten bedanken.

Mit großer Zuversicht blicken wir in die Zukunft und wünschen uns, im neuen Jahr auch Ihre Urlaubsträume wieder mehr zu verwirklichen

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Herzlichst Ihr Team vom Reisebüro Kopp
Michael Kopp, Isabella Rau, Sarka Bents, Thorsten Steiner, Natalia Gonschorek und das gesamte Team.

Bahnstraße 1
61449 Steinbach
Tel. 06171/98660
Steinbach@reisebueroekopp.de
www.reisebueroekopp.de



Lufthansa City Center
Reisebüro Kopp






Der Vorstand des Leichtathletik Club Steinbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Tiger zurück auf der Bühne – Ordensfest 2021

Am 20. November 2021 war es soweit. Die Tiger der Tanzgarde 2008 e.V. konnten nach einer langen Pause ihr Ordensfest endlich wieder live und in Farbe feiern. Unter strengen Hygiene- und Abstandsmaßnahmen, sowie einer Testpflicht für alle Aktiven und Besucher*innen, fand das Ordensfest in diesem Jahr in etwas kleinerer Runde im Bürgerhaus in Steinbach statt. Während sich ca. 120 Gäste im Saal einfanden, verfolgten den Abend weitere 100 Zuschauer*innen zu Hause vor den Bildschirmen. An dieser Stelle danken wir Kai Hilbig von ganzem Herzen für sein Engagement, ohne das eine derartige Live Übertragung nicht möglich gewesen wäre. Auch Ewald und seinem Team des Restaurant „Haus Altkönig“ gebührt ein großer Dank. Er hatte es unter hohem Aufwand möglich gemacht, dass das Publikum im Bürgerhaus in Steinbach mit Speis und Trank versorgt werden konnte.

Punkt 18:31 Uhr eröffneten 11 Trommelschläge traditionell das Ordensfest der Tigers. Alle kleinen und großen Tiger tanzten anschließend gemeinsam auf der Bühne und kamen aus dem Strahlen nicht mehr heraus! Das Gefühl nach zwei Jahren endlich wieder vor Publikum auf der Bühne zu stehen war für alle überwältigend. Diese Freude übertrug sich sogleich auch auf das Publikum, welches die Tänzer*innen mit großem Applaus begrüßte. Der Moderator - liebevoll „HaGe“ genannt - begrüßte die Gäste im Saal und vor den Bildschirmen mit einer tollen Rede und führte fortan mit gewohnter Souveränität und guter Laune durch das vielfältige Programm. Zur Einstimmung auf den Faschingsabend spielten die Musiker*innen des Fanfarenzug Kronberg einige bekannte Titel. Im Anschluss daran präsentierten die Kleinsten der Tanzgarde 2008 e.V. ihren Marsch und wurden für ihre großartige Leistung mit tosendem

Applaus der Zuschauer*innen belohnt. Auch die Little Tigers sorgten mit ihrem fehlerfreien Marsch für Begeisterung im Saal. Für die musikalische Begleitung des Abends waren wie immer die Ehrentiger Achim und Martin zuständig, denen ebenfalls ein großer Dank gebührt. Zu Gast auf der Bühne waren an diesem Abend außerdem die Tänzer*innen der SCC Minis vom Steinbacher Carnevals Club, die einen tollen Showtanz zum Thema Dschungelbuch aufführten. Für staunende Gesichter im Publikum sorgten die Tigers, als sie nach der Pause in neuen, strahlend glitzernden Kostümen auf die Bühne traten und ihren Marsch tanzten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Ann-Kathrin Mehring, die diese wunderschönen Kostüme im Vorfeld für die Tiger geschneidert hatte. Spätestens bei dem Show-Auftritt der Baby und Mini Tigers kullerten dann bei dem ein oder anderen Gast im Publikum ein paar „Freudenstränchen“. In bunten Kostümen, welche in

liebevoller Handarbeit von einigen Tigermais und -papis erstellt wurden, überzeugten die kleinen Tiger mit einem Tanz zur Musik des Disneyfilms „Coco“! Belohnt wurden sie neben Applaus selbstverständlich mit einem Orden und einer Überraschungsgüte. Die Orden wurden auch in diesem Jahr wieder von Martin Zapke in mühevoller Handarbeit kreiert. Das Männerballett die „Daalbachnixen“ aus Kronberg brachten den Gästen den Schwarzwald näher und sorgten mit ihrem Tanz für einige Lacher im Publikum. Auch Holger Pritzer trug mit seinem Auftritt zur guten Stimmung im Saal bei und brachte die Zuschauer*innen dazu

altbekannte Hits lauthals mitzusingen! Ein Highlight boten wie so oft die Tigers der Tanzgarde mit ihrem Showtanz zu später Stunde. In schillernd bunten Kostümen entführten sie die Gäste zur Musik von Arielle in eine Unterwasserwelt. Im Anschluss daran wurden Kai Hilbig, Ann-Kathrin Mehring und Martin Zapke zu Ehrentiger der Tanzgarde ernannt. Sie haben die Tiger in den vergangenen Jahren auf unterschiedlichste Weise unterstützt und daher diese besondere Ehrung verdient. Den krönenden Abschluss des Abends bildete das Männerballett - die Trouble Tigers - mit ihrem Tanz zum Motto „Wer wird Millionär“ ab. Mit ei-

nem Lächeln im Gesicht beendeten sowohl die Aktiven als auch Zuschauer*innen das Ordensfest 2021. Wir danken allen Freunden, Gönnern und Mitgliedern des Vereins die zu diesem tollen Abend beigetragen und uns dabei unterstützt haben eine derartige Veranstaltung unter strengen Hygiene- und Abstandsmaßnahmen durchführen zu können. Die Freude auf das 14. Ordensfest im kommenden Jahr ist schon jetzt riesig. Alle kleinen und großen Tiger glauben fest daran, dass es stattfinden wird und können es kaum erwarten unter „normaleren“ Bedingungen mit „Schunkeln, Nähe und Umarmungen“ wieder gemeinsam zu feiern!



Wir wünschen allen, Groß und Klein, ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr
2022

Der Vorstand
Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach e.V.

Energieberatung

im Hochtaunus

- Energieberatung
- Fördermittel
- Energieausweise
- Baubegleitung



Telefon: 06171 20 89 111

Fax: 06171 20 89 112

Mobil: 0176 23 13 9860

info@energieberatung-im-hochtaunus.de
www.energieberatung-im-hochtaunus.de

W.+F. MÜLLER GmbH



- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67



Frohe
Weihnachten
und viel Glück
und Gesundheit
im neuen Jahr
wünscht

Gabi's
Haarstudio

Hair Trends für klein und groß

Inh. Gabriele Bubbico,
Telefon: 0 61 71 - 7 68 80
Eschborner Straße 4
61449 Steinbach/Taunus

GESCHÄFTSZEITEN:

Di. - Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Weihnachtsfeier von „ER + SIE“

Gezittert haben „Er + Sie“,
wohin führt uns die Pandemie?
Fällt die Weihnachtsfeier aus,
bleibt der Nikolaus zu Haus?
Selbst dieser hatte sich gefragt,
wird sein Erscheinen abgesagt?

Er hat viel Mühe sich gemacht
für uns ein schönes Quiz erdacht.
Es passt auch gut in diesen Reim
und er hielt alles streng geheim.

Es näherte sich der Termin,
es traf nicht uns und auch nicht ihn.
2 „G“ schrieb die Verordnung vor,
wer es nicht kann, bleibt vor dem Tor.

Auch bis zum Sitzplatz Maske tragen,
ist jetzt die Pflicht in diesen Tagen.

Für uns war alles selbstverständlich,
drum feierten wir auch letztendlich.

Wir ließen uns in den paar Stunden,
nicht nur das gute Essen munden.
So konnten auch die „jungen Alten“,
sich miteinander unterhalten,
bis dann der Weihnachtsmann-Verschnitt,
als Nikolaus ins Zimmer schritt.

Jetzt stellte er uns seine Fragen,
von früher aus vergangenen Tagen
und hoffte, dass der Sportlerkreis,
darauf die richtige Antwort weiß.

Nach seiner langen Frageliste,
griff er nach der Spendenkiste.
Nun gab er sich als Inspizierer,
was er auch durfte als Kassierer.

Zufrieden zählte er die Kohle,
sie kommt nun dem Verein zum Wohle,
der wiederum beim „TuS“ trainiert,
welcher die Kohle dann kassiert.
So wie es eben sich gebietet,
wenn man sich eine Halle mietet.
Doch meinte er zu guter Letzt,
er hätte heut' genug geschwätzt.
Wünscht noch ein „Frohes Weihnachtsfest“
und geht nach Haus ins eigene Nest.

Das Selbe wünschten andere auch,
man zahlte, denn so ist es Brauch.
Empfängt dafür noch den Beleg,
macht sich auf den Nachhauseweg.
Ich möchte, denn so ist's im Leben,
die guten Wünsche weitergeben.
Auch wünsche ich, das ist doch klar,
allen noch ein „Gutes Jahr“!



LC verkauft selbstgestrickte Socken!

Leider können die Strickfrauen vom Leichtathletikclub Steinbach Ihre tollen selbstgestrickten Socken nicht auf dem Weihnachtsmarkt verkaufen, der musste ja aus bekannten Gründen abgesagt werden. Da die Erlöse aus dem Sockenverkauf aus-

schließlich der Nachwuchs- und Jugendarbeit zugute kommen ist das besonders bitter.

Die Strickfrauen waren über das Jahr sehr fleißig und das Lager ist gut gefüllt. Es gibt

Socken in vielen verschiedenen Größen, Mustern und Farben. Sie können sich gerne telefonisch bei Johanna Böhrer (06171 - 71871) melden und einen persönlichen Termin zur Auswahl und Abholung vereinbaren.

Wir danken allen unseren Kunden
für das in uns gesetzte Vertrauen
und wünschen
frohe Weihnachtsfeiertage,
viel Glück und Gesundheit für 2022.

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



Vereinsring Steinbach Herbstversammlung der Steinbacher Vereine

Am Dienstag, dem 07.12.2021, fand die diesjährige Herbstversammlung des Steinbacher Vereinsrings statt. Auf Grund der geltenden Regeln wurde kurzfristig die angedachte Präsenzveranstaltung in eine Videokonferenz umgewandelt – vom Bürgerhaus ins Wohnzimmer: 20 teilnehmende Vereine fanden sich in dieser gemütlichen Runde zusammen und wurden vom 1. Vorsitzenden Kai Hilbig und den anwesenden Vorstandsmitgliedern Moritz Kletzka, Hans Hanusch und Reinhard Müller begrüßt. Als weitere Gäste waren Simone Färber von der Stadtverwaltung, der Erste Stadtrat Lars Knobloch und Bürgermeister Steffen Bonk anwesend. Der Bürgermeister ergriff auch gleich das Wort und begrüßte ebenfalls die Steinbacher Vereine und sprach ihnen dabei seinen Dank für die unermüdete Arbeit unter Corona-Pandemiebedingungen aus. Lob gab es auch für die Unterstützung bei den Veranstaltungen des Steinbach OpenAir, dem so genannten neuen Sommerprogramm mit den verschiedensten Kultur-, Musik- und Kinoveranstaltungen. Ein gemeinsamer Rückblick der Vereine mit Simone Färber, die dieses Programm maßgeblich auf die Beine gestellt hatte, rundete die Nachbetrachtung des Veranstaltungsjahres 2021 ab. Für 2022 ist das Steinbach OpenAir wieder an-

gedacht und könnte dabei noch attraktiver und spannender werden. Besprochen wurde auch der Umgang mit der Absage des Rathauskonzertes 2021. Dieses Event fiel diesmal nicht den Corona-bedingungen zum Opfer – es wurde wegen angekündigten Dauerregens vorsichtshalber abgesagt. Besonders getroffen hat es die Freunde vom Steinbacher Carneval Club, denn gerade diese Einnahmen der Bewirtung wären in die Vereinskasse des SCC gegangen – während die schon erfolgte Bewirtung des Bürgerschoppens durch den SCC der Arbeit des Vereinsrings zugutegekommen ist. Hier wurde eine einfache und pragmatische Lösung gefunden: Der SCC bekommt auch die Bewirtung des Rathauskonzertes 2022 zugesprochen – braucht dafür allerdings nicht die Bewirtung des Bürgerschoppens 2022 nochmal stellen. Diese Bewirtung wird im kommenden Jahr aus dem Kreis der Steinbacher Vereine in bunter Mischung gemeinsam gestellt. Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl eines Kassierers. Seit dem Tod des bisherigen Kassierers Werner Dreja, wurde diese Position auf einen Vorstandbeschluss hin schon von Jürgen Taube kommissarisch geführt. Allein die satzungsgemäße Bestätigung aus dem Kreis der Vereine war auf Grund der bislang ausgefallenen Frühjahrs-

und Herbstversammlungen der Steinbacher Vereine ausgeblieben. Jürgen Taube wurde einstimmig in dieses Amt gewählt. Der Vorstand freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünscht Jürgen Taube immer ein glückliches Händchen. Des Weiteren stand die große Terminabsprache 2022 an. Ein bunter Strauß an städtischen Veranstaltungen und Vereinstreffen kam dabei zusammen. Auch wenn über den verschiedenen Fassenachtsveranstaltungen noch große Fragezeichen hängen, sind diese angedacht und werden zusammen mit allen anderen Terminen ein interessantes und abwechslungsreiches Veranstaltungsjahr 2022 bedeuten. Über allem stehen im Jahr 2022 das 50-jährige Jubiläum der Steinbacher Stadtrechte sowie die Feierlichkeiten zu 50 Jahre Gewerbeverein und 50 Jahre Steinbacher Information. Wir können uns auf einiges gefasst machen – wenn man uns alle nur lässt! Den Abschluss bildete der Themenkreis Städtepartnerschaft mit Steinbach-Hallenberg. Nachdem es auf dem ausgefallenen Steinbacher Weihnachtsmarkt am 4. Dezember 2021 dennoch ein Treffen des neuen Steinbach-Hallenberger Bürgermeisters Markus Böttcher, seinem Ersten Beigeordneten Torsten Hoffmann, Bürger-

meister Steffen Bonk, Erstem Stadtrat Lars Knobloch, der Vorsitzenden des Kultur- und Partnerschaftsvereins Sigrid Hilbig, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Gewerbevereins Boris Jatho und dem Vereinsringvorsitzenden Kai Hilbig gegeben hat, waren sich dort alle Beteiligten einig, dass die etwas zur Ruhe gekommene Städtepartnerschaft durchaus weiterleben und aufgefrischt werden soll. Dazu werden in den kommenden Wochen Ideen und vielleicht auch schon erste Projekte zusammengestellt und mit den einzelnen Steinbacher Vereinen besprochen. Der Geist der Gespräche mit den Vertretern aus Steinbach-Hallenberg war jedenfalls beseelt von Erneuerung, Aufbruch und gemeinsamer Vorfreude. Die Teilnehmer der Herbstversammlung waren sich darüber einig, dass man diesen Neuanfang wagen und auch im eigenen Interesse den Austausch weiterführen sollte. Die Herbstversammlung der Steinbacher Vereine dokumentierte an diesem Abend deutlich, dass alle Vereine, auch in diesen ungewöhnlichen Zeiten, weiterhin das gesellschaftliche Leben in Steinbach prägen werden. Die Kraft ist ungebrochen – das neue Jahr kann kommen!

Kai Hilbig, 1. Vorsitzender
für den Vorstand des Vereinsrings

R. Braunroth GmbH
Malerbetrieb

Obergasse 43 - 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171 - 981 693 - Fax 06171981 694
info@maler-braunroth.de



Allen meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Wir wünschen allen Steinbachern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Auch bei den kleinen Problemen, die im täglichen Umgang mit dem PC und seinem Umfeld (Drucker, Fax, Internet, etc.) entstehen, helfe ich gerne weiter – bei Ihnen vor Ort oder per Fernwartung.

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

11. TuS Wanderung 2021 – Wettertaler Wanderweg



Das Coronajahr 2021 brachte und bringt immer noch vieles Durcheinander; denn eigentlich sollten die Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach von Sigrid und Pia in den Frankfurter Osten (Enkheimer Ried) entführt werden. Infolge länger andauernder Gleisbauarbeiten erschien es den Beiden Wanderleiterinnen sinnvoll die Wanderung abzusagen. EISa unsere Wanderleiterinnen sannen - wie so oft in diesem Coronajahr - nach einer Alternativen. Jochem erklärte sich bereit, gemeinsam mit Elke, nach einer Alternativen zu suchen. Sie war nach kurzer Bedenkzeit gefunden: Lass uns doch mal unsere Wanderinnen und Wanderer der TuS in die schöne Wetterau verführen. Der Wettertal – Wanderweg (rund um Steinfurth und Wisselsheim) kam als Alternative wie gerufen. Schnell war die Route detailliert und auch das drum herum geplant - lässt es uns angehen. Pünktlich um 9.08 Uhr trafen sich 13 Fitte und Freudige am Bahnsteig zur Fahrt über Frankfurt-West nach Steinfurth. In Steinfurth auf dem Parkplatz (Einstieg in die Route) kamen noch sechs weitere dazu. Sie waren mit dem PKW angeeist.

Idyllisch schmiegt sich der für seine Rosenzucht – seit 1865 in Steinfurth beheimatet – in die sanfte Hügellandschaft. In den Wisselsheimer Salzwiesen gelangt salzhaltiges Wasser an die Oberfläche und es gedeihen seltene Salzpflanzen, denen man sonst nur in der Nähe des Meeres begegnet. Es war mittlerweile bereits 10.30 Uhr und der Wanderstart wurde in Angriff genommen. Und wettermäßig hatte Petrus teinterschönendes Nieselwetter vorgesehen. Gut für die Haut und gut für die Reinheit der uns umgebenden Luft. Für die Fitte war die Bewanderung der großen Runde – 12,7 km angedacht und für die Freudigen war eine kleinere Runde von ca. 8,0 km vorgesehen. Elke konnte nicht wie geplant, die Fitte führen, dafür ist Sabine dankenswerterweise eingesprungen. Der Start führt vom Parkplatz aus direkt über die Wetter und gleich bergan und das sollte nicht der letzte Buckel gewesen sein. Doch es kam etwas anders als geplant. Dazu später. Jochem hatte sich den 5 freudigen Frauen angenommen und kann dazu etwas detaillierter berichten. Der Start führte auch vom Parkplatz aus in südlicher Richtung immer an der Wetter entlang um nach etwa 2 km die Wetter zu über-

queren um in das Gebiet der Wisselsheimer Salzwiesen zu gelangen. Nach diesem kleinen Exkurs sahen die Wander*innen schon die kleine Ortschaft Wisselsheim vor sich doch zuvor musste dem Kirchlein unbedingt ein Besuch abgestattet werden. Vor allen Dingen diverse Grabsteine mit eingemeißelten Lebensgeschichten, derer die sintemals hier lebten und beerdigt wurden, ging es bereits zurück Richtung Steinfurth. Leicht hügelig hinauf, am Waldesrand entlang dann hinab zum Rindgraben an der Rosenzucht Rus links ab danach rechts bei den Kleintierzüchter vorbei um dann schon langsam Steinfurth zu erreichen. Das nächste Etappenziel war das Rosenmuseum in Steinfurth. Und justament auf halber Strecke erhielt Jochem einen Anruf der fitte Sabine. Wegen des anhaltenden Nieselregens haben die Fitte nach Absolvierung des ersten Teils ihrer Vorgaben ein Schild Rosenmuseum entdeckt. Da gab es kein halten mehr die Route verlassen und dann gemeinsam mit den Freudigen die Wanderung beenden. Und das wichtigste, das Rosenmuseum hat ein gut geheiztes Café mit Kaffee und leckerem Kuchen. Aber manchmal wird gedacht

aber nicht weit genug gedacht; das Café hatte nicht genügend Platz für 19 durchnässte Wander*innen. Und für die gebuchte Führung im Museum waren die Wandersleute zu früh. Krisenrat wurde einberufen: Es blieb nur der Versuch bereits früher als geplant in unserem Einkehrschwunglokal Unterschlupf zu finden. Und die Wander*innen hatten Glück. Das „Herrenhaus zu Löw“ hat uns gerne eingeladen. Die Freude war groß denn jetzt hatten wir eine warme Stube und der Verzeher war auch gewährleistet und das in einem Herrenhaus. Somit hieß es erst verzeheren und dann die Führung durch das Rosenmuseum genießen. Nach dem Essen verabschiedeten sich diejenigen die mit dem Auto angereist waren und so kamen nur acht Wander*innen in den Genuss eine Führung im Rosenmuseum. Es war schon am dunkel werden als die TuS Wander*innen den Nachhauseweg antraten. Und dabei schwang in Köpfen aller der Spruch: Rosen für die Damen der TuS ... auch das ist ein rosiger Genuss

Jochem Entzeroth

meier
malermester

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Wir wünschen Allen ein schönes und entspanntes Weihnachtsfest. Möge das Neue Jahr voll sein mit glücklichen Momenten und Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit schenken.

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

61449 Steinbach (Ts.)
Bahnstraße 14
Tel.: 0171/800 45 22
Mail: makstwolf@t-online.de

Dienstleistungen von A-Z
Michael Wolf

Ich danke all' meinen Kunden für das in mich gesetzte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünsche frohe Weihnachtsfeiertage, viel Glück und Gesundheit für 2022.



Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und helfenden Händen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Euer Vereinsring Steinbach (Taunus)



Anmeldeverfahren für das Betreuungszentrum an der Geschwister-Scholl-Schule

Liebe Eltern zukünftiger Schulkinder in 2022, wenn Sie für Ihr Kind ab August 2022 einen Betreuungsplatz benötigen, melden Sie sich bitte unter folgender Email-Adresse: katona.

birgit@gss.hochtaunuskreis.net oder betreuung@gss.hochtaunuskreis.net. Sie erhalten die Anmeldeformulare per Email von uns. Abgabefrist für das Schuljahr 2022/2023 ist

bis zum 31.01.2022. Die vollständig ausgefüllten Anträge werfen Sie bitte in unseren Briefkasten am Eingang des Betreuungszentrums. Birgit Katona (Einrichtungsleitung)

Jatho

Rechtsanwälte
Notar

Wir bedanken uns bei allen Mandanten für das uns in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen und bei unseren Dienstleistern und Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten, besinnliche Festtage und einen erfolgreichen und vor allem gesunden Start ins neue Jahr 2022!

Herzlichst, Ihre

Boris Jatho, Klaus-Uwe Jatho und Frank Kirchhefer
der Kanzlei Jatho Rechtsanwälte & Notar



KINDER ECKE

mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach



Nachts im Betreuungszentrum Steinbach: die Wichtel sind los



Weihnachtsgrüße der Geschwister-Scholl-Schule 2021

Die Schulgemeinde der Geschwister-Scholl-Schule blickt nun schon auf ein zweites Schuljahr unter Pandemiebedingungen zurück.

Wöchentlich veränderte Coronaschutzmaßnahmen, neue Regelungen mit kurzfristigem Vorlauf, Testungen in den Klassen, Meldungen und Dokumentationen bestimmen den Alltag in der Schule. Die pädagogische Arbeit ist dadurch ebenfalls Veränderungen ausgesetzt und das Lernen in der sozialen Gemeinschaft oftmals eingeschränkt. Dennoch blicken wir motiviert und hoffnungsvoll auf die kommende Zeit und freuen uns, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, auf Entspannung im Frühjahr.

Weiterhin positiv entwickelt sich die Digitalisierung in der Geschwister-Scholl-Schule. Dieser Herausforderung nehmen sich die Kolleginnen und Kollegen engagiert an. Schülerendgeräte helfen, um allen Kindern einen digitalen Zugang zu ermöglichen. Die nächste Herausforderung zeigt sich nun für alle sichtbar: die Baustelleneinrichtung für die räumliche Erweiterung an der Geschwister-Scholl-Schule mit 4 zusätzlichen Klassen-/ Differenzierungsräumen erfolgt

in diesen Tagen. Somit kommen wir dem Wunsch näher, auch zukünftig alle Grundschulkindern und Grundschüler Steinbachs beschulen zu können. Wachsende Schülerzahlen erfordern die neuen Räume.

Allen engagierten Eltern unserer Schule, besonders dem Schulleiterbeiratsvorsitzenden, allen Elternbeirätinnen und -beiräten der Klassen, dem Freundeskreis der Schule und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schülerbücherei danke ich ganz herzlich für die intensive Mitarbeit, teilweise aus der Distanz, und die weitere Unterstützung in diesem Jahr.

Mein besonderer Dank geht an die Elternbeiräte des 4. Jahrgangs, die ersatzweise zum Weihnachtsmarkt Marmeladen und Lavendelsäckchen auf dem Steinbacher Wochenmarkt verkauft haben. Vielen Dank dafür.

Uns freut in diesem Jahr der wieder sehr schöne Tannenbaum im Eingangsbereich der Schule.

Einige von Ihnen haben sich mit großzügigen Spenden an den Freundeskreis der Schule bedankt und dadurch vielfältige Unterstützungen ermöglicht. Herzlichen Dank

an Sie alle, dass Sie an die Steinbacher Grundschulkindern denken.

Allen Kolleginnen und Kollegen, Bediensteten und dem pädagogischen Personal an der Geschwister-Scholl-Schule danke ich für den besonders hohen und oft außergewöhnlichen Einsatz. Auch wenn der direkte und persönliche Kontakt in die Schule und in die Klassen z.Zt. nicht immer oder nur reduziert möglich ist, bleiben wir auf anderen Wegen im Austausch und Sie mit uns hoffentlich verbunden.

Die Vielfältigkeit an unserer Schule, das friedliche und freundliche Miteinander und das gemeinsame Lernen aller Grundschulkindern in Steinbach machen die positive Arbeit an der Geschwister-Scholl-Schule aus. Unsere Malaktion in der Kronberger-/ Sodener Straße und die Mitgestaltung des Spielplatzes in der Obergasse zeugen davon!

Ich wünsche Ihnen allen, gesegnete Weihnachten, ein friedvolles und tolerantes Miteinander und weiterhin gute, bewährte Zusammenarbeit mit der Geschwister-Scholl-Schule.

Ihre Sabine Schulze (Rektorin)

Fruchtig süß in den Winter – Teil II

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Marmeladenproduzenten, Helfer, Käufer und Spender!

Der Verkauf der selbstgemachten Marmeladen durch die Eltern der Geschwister-Scholl-Schule auf dem Wochenmarkt, am 27.11. hat uns, inklusive Spenden, 428,62 € eingebracht!

Das Geld geht an den Förderverein der GSS und kommt somit allen Kindern zugute.

Vielen Dank für die vielfältige Unterstützung!
Ihr Orga-Team



Die Ev. St. Georgsgemeinde bringt Weihnachten auf Steinbachs Straßen und Plätze!



Wie war das schön, als wir an Weihnachten noch dicht an dicht gedrängt in der St. Georgskirche die Weihnachtspredigt hören und „Oh du fröhliche“ lauthals singen konnten. Wir sahen uns nach einem Weihnachten in der Kirche, zusammenrücken und den festlich geschmückten, großen Weihnachtsbaum genießen. Das, was früher Heimgelikeit bedeutete, mutet heute unheimlich an, weil das Risiko einer Virenübertragung auf engstem Raum groß ist. Die Heilige Nacht darf nicht unheilig werden! Was können wir also tun? Die Ev. St. Georgsgemeinde macht aus der Not eine Tugend: Auch in diesem Jahr verlegen wir pandemiebedingt die Weihnachtsverkündigung mit unserem Weihnachtsbus auf die Stra-

ßen und Plätze Steinbachs. Nicht die Menschen müssen zur Kirche kommen, sondern die Kirche kommt mit „Weihnachten auf Rädern“ zu den Menschen. Der Weihnachtsbus fährt an Heiligabend, 24. Dezember ab 15:45 Uhr mit E-Piano und Musikverstärkung durch viele Straßen Steinbachs. Am Bürgerhaus, dem Freien Platz und auf dem Verbindungsweg von Feldbergstraße und Obergasse hält der

Weihnachtsbus an. Dort feiern wir mit den Menschen an den Balkonen und Fenstern einen Weihnachtsgottesdienst der besonderen Art. Wenn Ihr den Weihnachtsbus kommen hört, dann freuen wir uns, wenn Ihr uns besucht und lauscht - mit Abstand und mit Maske. Weihnachten auf Rädern schließt ab gegen 17.45 auf dem Freien Platz. Gott wird Mensch und kommt in unsere Welt! Diese frohe Botschaft bringen wir zu

Euch in die Stadt! Alternativ oder ergänzend laden wir Sie ein zu unserem weihnachtlichen Videofilm, den Sie ab Heiligabend bei sich zu Hause ansehen können. Aktuelle Aktivitäten und Informationen finden Sie im Internet bei www.st-georgsgemeinde.de und in unseren Schaukästen. Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Ev. St. Georgsgemeinde



Mensch ärgere Dich nicht

Das Leben bremsst zum vierten Mal, die Konsequenzen sind fatal. Doch bringt es nichts wie wild zu fluchen bei irgendwem die Schuld zu suchen. Denn solch wütendes Verhalten wird die Menschheit weiter spalten.

Keiner hat soweit gedacht, wir haben alle das gemacht, was richtig schien und nötig war, es prägte jeden dieses Jahr.

Für alle, die es hart getroffen, lasst uns beten, lasst uns hoffen, dass diese Tage schnell vergehen und wir in bess're Zeiten seh'n.

Viel zu viel steht auf dem Spiel, Zusammenhalt, das wär' das Ziel. Nicht jeder hat die gleiche Sicht, nein, das müssen wir auch nicht.

Die Lage ist brisant wie selten, trotzdem sollten Werte gelten und wir uns nicht die Schuld zuweisen - es hilft nicht, wenn wir uns zerreißen.

Ich persönlich glaube fest daran, dass man zusammen stark sein kann. Für Wandel, Heilung, Zuversicht, trink mit mir und ärgere Dich nicht.

Der heilige Nikolaus zu Besuch in Steinbach



Viele Kinder waren mit ihren Eltern am Montag zu der St. Bonifatiuskirche gekommen, um den Nikolaus zu sehen. Er ließ aber ein wenig auf sich warten. Zuerst haben die Kinder schöne Nikolaus- und Adventslieder gemeinsam gesungen. Begleitet wurden sie von Urte Seiler-Spät mit der Gitarre. Kerstin Schmitt hat schöne Bilder vom Hl. Nikolaus draußen an der Kirchenwand präsentiert, während Urte und Theresia Annen Geschichten und Legenden vom heiligen Nikolaus erzählten.

Dann war es dann soweit: Der Nikolaus war endlich angekommen! Christof Reusch begrüßte ihn ganz herzlich, und die Freude war sehr groß, wie er jedem Kind einen fair-gehandelten Schokoladen-Nikolaus überreichte. Und zum Aufwärmen servierte Christine Lenz einen warmen Kinderpunsch. Alle waren sich einig, dass nächstes Jahr der Nikolaustag wieder bei dieser wunderbaren Atmosphäre und Stimmung vor der Kirche gefeiert werden soll.

Christine Lenz

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Für die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen melden Sie sich bitte per Mail oder Telefon im Gemeindebüro an. Das Tragen einer OP-Maske oder FFP2-Maske ist verpflichtend! Bei Lockerungen oder Einschränkungen wegen Covid 19 ändern wir Orte und Formate. Bitte informieren Sie sich auch in www.st-georgsgemeinde.de oder den Schaukästen. Wir bitten um Verständnis.

Sonntag 19.12. (4. Advent)
10.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent in der St. Georgskirche (Vikar Sebastian Krombacher) Kollekte: Für die Wohnungsnottfallhilfen (Diakonie Hessen) „Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkte auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Heiligabend Freitag 24.12.
15.45 - „Das Licht scheint in der Finsternis“
18.00 Uhr Weihnachten auf Rädern - Der Lichterbus der Ev. St. Georgsgemeinde fährt durch Steinbach und verkündet allen Menschen die Weihnachtsbotschaft mit Musik „Weihnachts-Videogottesdienst“ aus der festlich geschmückten St. Georgskirche auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde „Gott ist überall - Jammerlappen Co. warten auf das Christkind“ - Kindervideogottesdienst zu Weihnachten auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde Kollekte: Für Brot für die Welt

1. Weihnachtstag Samstag 25.12.
17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der St. Georgskirche (Prädikant Dr. Tobias Krohmer) Kollekte: Für die Krisenhilfe der St. Georgsgemeinde

2. Weihnachtstag Sonntag 26.12.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Vikar Sebastian Krombacher) Kollekte: Für die Krisenhilfe der St. Georgsgemeinde
11.30 Uhr Taufgottesdienst in der St. Georgsgemeinde

Silvester Freitag 31.12.
17.00 Uhr „Umkehr zum Leben“ Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in der kath. St. Bonifatiuskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkte und Prof. Dr. Harald Schwalbe) Kollekte: Für einen gemeinsamen ökumenischen Zweck Anmeldung über www.kath-oberursel.de 2G-Regel „Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkte auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Neujahr Samstag 01.01.
18.00 Uhr Neujahrsandacht zur Jahreslösung in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkte) Kollekte: Für die Diakonie Deutschland (EKD)

Epiphania Donnerstag 06.01.
17.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkte) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

1. Sonntag nach Epiphania 09.01.
17.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Pfarrer Herbert Lüdtkte) Kollekte: Für den Arbeitslosenfonds der EKHN „Gott ist überall“ - Kindervideogottesdienst auf dem YouTube-Kanal Ev. St. Georgsgemeinde

2. Sonntag nach Epiphania 16.01.
17.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Tanja Sacher) Kollekte: Für die eigene Gemeinde „Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkte auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Alle Präsenzgottesdienste finden mit vorheriger Anmeldung und Anwendung der 3G-Regel statt.
Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.st-georgsgemeinde.de.

Gemeindebüro
Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiter für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Pfarrer erreichen Sie wie unten stehend.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876 Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de Pfarrer Herbert Lüdtkte Tel.: 06171 78246 oder 0173 6550746
@: pfarrerluedtkte@st-georgsgemeinde.de Pfarrer Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700 @: tanja.sacher@ekhn.de

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Ökumenische Diakoniestationen im Dekanat Kronberg KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst - **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 - 26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye - Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 - 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 - 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72477
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 - 11:30, Mo, Di, Do 13:30 - 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1.) Montag, 14. Februar | 4.) Montag, 19. September |
| 2.) Montag, 16. Mai | 5.) Montag, 07. November |
| 3.) Montag, 11. Juli | 6.) Montag, 12. Dezember |

Die nächste STEINBACHER INFORMATION erscheint am 15. Januar. Redaktionsschluss ist am 6. Januar.

Erscheinung Steinbacher Information 2022

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 15. Januar	Donnerstag, 06. Januar
2 Samstag, 29. Januar	Donnerstag, 20. Januar
3 Samstag, 12. Februar	Donnerstag, 03. Februar
4 Samstag, 26. Februar	Donnerstag, 17. Februar
5 Samstag, 12. März	Donnerstag, 03. März
6 Samstag, 26. März	Donnerstag, 17. März
7 Samstag, 09. April	Donnerstag, 31. März
8 Samstag, 23. April	Donnerstag, 14. April
9 Samstag, 07. Mai	Donnerstag, 28. April
10 Samstag, 21. Mai	Donnerstag, 12. Mai
11 Samstag, 04. Juni	Donnerstag, 26. Mai
12 Samstag, 18. Juni	Donnerstag, 09. Juni Stadtfest
13 Samstag, 02. Juli	Donnerstag, 23. Juni
14 Samstag, 16. Juli	Donnerstag, 07. Juli
15 Samstag, 30. Juli	Donnerstag, 21. Juli
16 Samstag, 13. August	Donnerstag, 04. August
17 Samstag, 27. August	Donnerstag, 18. August
18 Samstag, 10. September	Donnerstag, 01. September
19 Samstag, 24. September	Donnerstag, 15. September
20 Samstag, 08. Oktober	Donnerstag, 29. September
21 Samstag, 22. Oktober	Donnerstag, 13. Oktober
22 Samstag, 05. November	Donnerstag, 27. Oktober
23 Samstag, 19. November	Donnerstag, 10. November
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 15.01.2022 und der Redaktionsschluss ist am 06.01.2022

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



**Gutes geben - dafür 'ne Kugel kriegen!
Unsere Christbaumkugel als Dankeschön
für Ihre Spende an die Krisenhilfe in Steinbach!**

Ausgabe Dezember 2021

Weihnachten und die Dankbarkeit für ein geschenktes Leben - „Mir geht's viel zu gut“

Seit früher Kindheit bis heute höre ich meinen Vater auf die Frage, wie es ihm denn ginge, antworten: „Mir geht's viel zu gut!“

Irgendwie seltsam: Auch oder gerade angesichts misslicher oder defizitärer Situationen, in welchen es ihm oder uns als Familie gar nicht so gut ging, kam öfter und zuverlässiger dieser Spruch.

Anfangs und bis weit in mein „Erwachsenwerden“ hinein, nahm ich das duldend als eigenartigen, etwas floskelhaften Standardspruch hin - möglicherweise mit dem galgenhumorigen Anspruch eines Holstainers, lustig zu wirken.

Aber noch kurz vor seinem Tod vor zehn Jahren, kaum noch bewegungsfähig im Pflegebett liegend, kam nach dem zweiten Hirnschlag unter großen Mühen das mittlerweile kaum noch verständliche „Mir geht's viel zu gut“ über seine Lippen.

Und dann hatte ich es irgendwann kopiert! Vaddern meint das gar nicht als Witz! Der meint das wirklich so, wie er es sagt!

Ich hatte es schon gespürt, dann überprüft und am Schluss mit ihm vorsichtig noch besprechen können: Als 16-jähriger, nicht wie erhofft als baldiger Gärtnerbetreiber in Hamburg, sondern blutend an der Kriegsfront, bis obenhin mit Angst erfüllt, hat er im kalten Matsch gelegen. Selbst mehrmals verwundet, musste er mit ansehen, wie seine Kameraden neben ihm in Stücke gerissen wurden. Lange hat er seine Last mit sich herumgetragen. Erst spät hat er dann gelegentlich seine Kriegserlebnisse mehr angedeutet als davon ausführlich erzählt.

Nach seiner grauvollen Jugend im Krieg und während der entbehrungsreichen Gefangenschaft und Nachkriegszeit wollte oder musste er wohl alles, sein Sein, sein Leben, seine Rolle als Ehemann, Vater, Arbeiter, Nachbar in Relation setzen zu seinem Erlebten als Jugendlicher - als Soldat. Und siehe da: Alles war danach besser, es war gut - wenn nicht viel zu gut!

Und dann, Mitte der 50er Jahre, ich. Sein „Erstgeborener“, wie er mich oft nannte, mit meinem Gequengel! Mit meinen unzufriedenen und an aller Nerven sägenden Behauptungen, dass mir dies und jenes fehle, ich mir so einiges dringend wünsche, irgendwas ganz nötig brauche, manches so sehr vermisse, haben will - und überhaupt viel zu wenig Zeit hätte . . .

Heute kann ich manches verstehen trotz fehlenden Grauens in meiner



Jugend. In mir entpuppt sich Vadderns vermeintliche Floskel als tiefe Einsicht, eine gewachsene innere Haltung, resultierend aus aufrichtiger Dankbarkeit, ehrlicher Bescheidenheit, Achtsamkeit und im guten Sinne gelebter Demut. Und Glaube.

Irgendetwas davon muss er heimlich an mich weitergegeben haben:

Denn woher kommt meine Freude allein darüber, dass, wenn ich Kaffee kochen möchte, mir mit einer kleinen Handbewegung sofort trinkbares Wasser zur Verfügung steht? Dass ich nicht frieren muss und bei Regen nicht nass werde, wenn ich das nicht will? Ich lächle (oder ist's ein Grinsen?) immer noch regelmäßig, wenn ich mit ein oder zwei Drehbewegungen am Herd in der Küche mein Essen erhitzen bzw. zubereiten kann? Dass ich liebe Geschwister und Freunde habe, einen



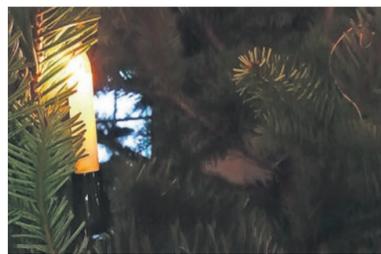
gesunden Sohn. Alles das - ein Geschenk?

Da muss ich nicht einmal die Jugend meines Vaters bemühen. Hier könnten auch aktuelle Relationen funktionieren, beispielsweise zu Flutopfern, Geflüchteten, Obdachlosen und den auch hierzulande vielen Menschen in finanzieller Not, gesundheitlich angeschlagen oder gar auf den Intensivstationen in den Krankenhäusern.

Hieran einfach nur zu denken und dabei eine Solidarität nur zu fühlen, Mitleid zu haben, ist das Eine - das braucht aber nun wirklich kein Mensch! Sonst hätten allein wegen des Balkonapplauses der mitleidserfüllten Bevölkerung im letzten Jahr mittlerweile alle Pflegekräfte gefühlt mindestens das doppelte Gehalt.

Für andere aber eine echte Hilfe, ein Segen zu sein, das kann man gut gebrauchen! Für die Wertschätzung des eigenen Lebens und die Achtsamkeit gegenüber den Anderen, der Schöpfung, für eine bessere Zukunft, in welcher mehr und mehr Menschen tief empfinden können: „Mir geht's viel zu gut!“

(Andreas Mehner)



Die Krisenhilfe der Ev. St. Georgsgemeinde hat über die soziale Stadt seit Beginn der Pandemie Tausende Euro zu vielen Menschen gebracht, die die Unterstützung dringend brauchten.

Durch die Verschärfung der Krise steigen die Lebenshaltungskosten wieder spürbar an. Sie können mit Ihrer Spende das Leid mindern und die Not vieler Steinbacher Menschen lindern. Wenn Sie noch bis 23.12. für unsere Krisenhilfe spenden, lassen wir Ihnen gerne eine **St. Georg-Christbaumkugel** der besonderen Art als Dankeschön für Ihre Spende zukommen!

Spendenkonto Ev. St. Georgsgemeinde:

Raiffeisenbank Oberursel e.G.

IBAN: DE89500617410100115878 BIC: GENODE51OBU

Verwendungszweck: Krisenhilfe (Geben Sie bitte Ihre Adresse im Verwendungszweck an.)

Für Spenden ab 50 EUR erhalten Sie eine Spendenquittung. Bei Spenden bis 50 EUR genügt dem Finanzamt Ihr Kontoauszug.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlichst gedankt!

Ihnen allen frohe Weihnachten!



**Strengere Hygienevorkehrungen
für Gottesdienste und Veranstaltungen**

Angesichts hoher Inzidenzzahlen und der aktuellen Regelungen für das Land Hessen hat der Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde die anzuwendenden Hygienevorgaben verschärft. Unter www.st-georgsgemeinde.de können die Regelungen im Detail nachgelesen werden. Hier die wichtigsten Anpassungen:

Gottesdienstbesuchende sind entweder vollständig geimpft, nachweislich genesen oder aktuell negativ getestet (3G-Konzept).

An Veranstaltungen können nur vollständig geimpfte oder nachweislich genesene Personen teilnehmen (2G-Konzept), dies kann auch für bestimmte Gottesdienste gelten.

Eine medizinische Maske (z.B. FFP2-Maske) ist in Gebäuden durchgängig zu tragen, auch am Platz.

Nur Mitglieder eines Haushalts dürfen ohne Mindestabstand von 1,5 Metern zusammensitzen.

Gesang ist mit Maske möglich, wird aber eingeschränkt.

Bei einer Hospitalisierungsinzidenz von mehr als 6 ist kein Gesang möglich. Gottesdienste werden wie im letzten Winter im Format „**Gott in Musik und Stille**“ in der St. Georgskirche durchgeführt.

(Dr. Heinrich Schlomann)

Besinnlichkeit im Lichterglanz



**Lieber Kugeln am Baum als
Lametta im Kopf!**

Andreas Mehner / Ute Lüdtko

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste:

Sonntag 26.12. (Weihnachten)

18:00 Uhr Andacht

Sonntag 19.12. (4.Advent)

09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht „Augenblick mal“

Dienstag 21.12.

06:00 Uhr Laudes – Morgengebet der Kirche

Mittwoch 22.12.

08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
20:00 Uhr Kontemplationsabend "Vacare deo" – Zur Ruhe kommen – Stille erfahren – Gott Raum geben

Freitag 24.12. (Heiliger Abend)

15:00 Uhr Weihnachtsweg mit kleinen Krippenspielen von 15–17 Uhr vor und in der Kirche/Gemeindezentrum
18:00 Uhr Christmette
23:00 Uhr Andacht zur Heiligen Nacht

Samstag 25.12. (Weihnachten)

09:30 Uhr Eucharistiefeier Weihnachts-hochamt

Sonntag 26.12. (Weihnachten)

18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 29.12.

08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Freitag 31.12.

17:00 Uhr Ökum. Jahresschlussandacht

Sonntag 02.01.

09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 05.01.

08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Sonntag 09.01.

09:30 Uhr Wortgottesfeier mit den Sternsinger*innen
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen:

Mittwoch 21.12.

19:00 Uhr Bibelgespräch (unter 3G)

Hinweise

Weihnachtsweg am 24.12 von 15 – 17 Uhr

im kath. Gemeindezentrum und in der Kirche mit kurzen interaktiven Krippenspielen
Wir wollen rund um die Krippe nach „Bethlehem“ gehen. Von 15 – 17 Uhr können Große und Kleine auf dem Weg durch unser Gemeindezentrum die Weihnachtsgeschichte aus verschiedenen Perspektiven betrachten, natürlich corona-konform (3G-Regeln). In der Kirche wird in kleinen Gruppen die Geschichte als Bilderbuchkino zum Mitmachen erzählt.

Der Weihnachtsweg wird auch an den Feiertagen und zwischen den Jahren geöffnet sein. Bitte achten Sie auf die Meldungen und Aushänge.

Auch das **Friedenslicht aus Bethlehem** wird an der Krippe zum Weitergeben bereitstehen.

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „**Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet**“

Ein Netz verbindet und fängt jede*n auf. Wir als Pfadfinder*innen möchten ein Friedensnetz spinnen, das alle Menschen guten Willens verbindet. Frieden gilt es zu teilen, dafür brauchen wir Menschen und eine Gemeinschaft. „Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an, wir knüpfen miteinander, Shalom, ein Friedensnetz.“ Der Refrain des Liedes „Friedensnetz“ greift die Gedanken eines tragenden Netzes auf. Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jede*r ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern.

Weihnachten anders!?!

Für alle, die Weihnachten nicht alleine feiern wollen. Wir, die Soziale Stadt, die Frauengruppe "time for us" und die kath. Gemeinde St. Bonifatius laden alle ein, Weihnachten zu feiern - mit weihnachtlichen Liedern, Texten und heißen Getränken. (Auf das Essen müssen wir in diesem Jahr aller Voraussicht leider verzichten!

Am 24.12.2021 ab 19:30 geht es los. Es gelten die 3G Regeln. Anmeldung unter 06171-9798035 Christof Reusch oder unter 06171-2078440 Bärbel Andresen (Soziale Stadt Steinbach)
Bitte achten Sie auf die aktuelle Corona Entwicklung. Eine Absage kann bei einer Verschärfung der Situation erfolgen.

Wichtige Information:

Anmeldungen zu den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten sind über die Homepage (www.kath-oberursel.de) bzw. telefonisch über das Zentrale Pfarrbüro (06171-979800) möglich.

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an den Gottesdiensten bis auf weiteres die Regel „2G“ (geimpft und genesen gilt. Bitte bringen Sie ihren aktuellen Impfnachweis, bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren das Testheft der Schule mit. Das Tragen einer FFP2- oder medizinischen Maske während des gesamten Gottesdienstes ist erforderlich.

Spendenaktion „Emilia“

Der tragische Tod der 4-jährigen Emilia berührt viele Menschen in unserer Stadt. Um die Familie zu unterstützen, können Spenden auf das Konto der Caritas St. Ursula unter Verwendung des Kennwortes „Emilia“ eingezahlt werden. Das Geld wird u.a. für die Errichtung eines passenden Grabsteins verwendet werden können und kommt ausschließlich der Familie zugute. Wer die Familie unterstützen möchte, kann eine Spende auf folgendes Konto einzahlen: Caritas St. Ursula: IBAN: DE84 5125 0000 0007 0270 52 BIC: HELADEF1TSK – Taunus Sparkasse Verwendungszweck: Emilia Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wer noch Fragen hat, kann sich gerne an Pastoralreferent Christof Reusch, Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach wenden. Kontakt: 06171-9798035 oder c.reusch@kath-oberursel.de / www.kath-oberursel.de Adresse: Untergasse 27 in Steinbach (Gemeindezentrum St. Bonifatius)

Frohe Feiertage und einen guten Rutsch!

Ein weiteres, sehr ereignisreiches und in vielen Bereichen eingeschränktes Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen. Zwölf spannende Monate liegen hinter uns, in denen wir viele tolle Projekte betreuen und zahlreiche nette Menschen kennenlernen und begleiten durften.

Für die kooperative, äußerst angenehme Zusammenarbeit möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken!

Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmern sind wir (bisher) den Umständen entsprechend gut durch die aktuelle Krise gekommen. Gerade durch unsere strukturierte Arbeitsweise und den Einsatz innovativer Vermarktungstechniken - wie

zum Beispiel der virtuellen 360°-Besichtigung, die kontaktlose Besichtigungstermine von Immobilien ermöglicht - konnten wir durchgängig erfolgreich für unsere Auftraggeber tätig sein.

Kurzfristig kommt es zwar zu Verlagerungen von Kaufabschlüssen, langfristig wird die Krise die Wohnraumnachfrage aber nicht mindern. Hierfür ist der Nachfrageüberhang einfach zu groß.

Wir können daher festhalten, dass Immobilien weiterhin gut und erfolgreich verkauft werden können und es nach wie vor eine große Anzahl an bonitätsstarken Kaufinteressenten gibt. Wenn auch die Banken mittlerweile mehr Sicherheiten, gerade in Form von Eigenkapital, fordern.

Bevor wir - voller Optimismus und Motivation - in das nächste Jahr starten, wollen auch wir an Weihnachten und „zwischen den Jahren“ innehalten und wertvolle Zeit mit unseren Familien verbringen. Nutzen auch Sie die besinnliche Zeit zum Erholen, Durchatmen und Fröhlichsein, wenn auch in diesem Jahr in abgespeckter Art und Weise. Quasi Weihnachten „light“.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und vor allem gesundes Neues Jahr!

Blieben Sie gesund!

Ihr Team von BEX Immobilien



Alexander Erbel
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de



06171 / 2015995

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG